



LINDT & SPRÜNGLI

Nachhaltigkeitsbericht

2018

Lindt & Sprüngli Porträt

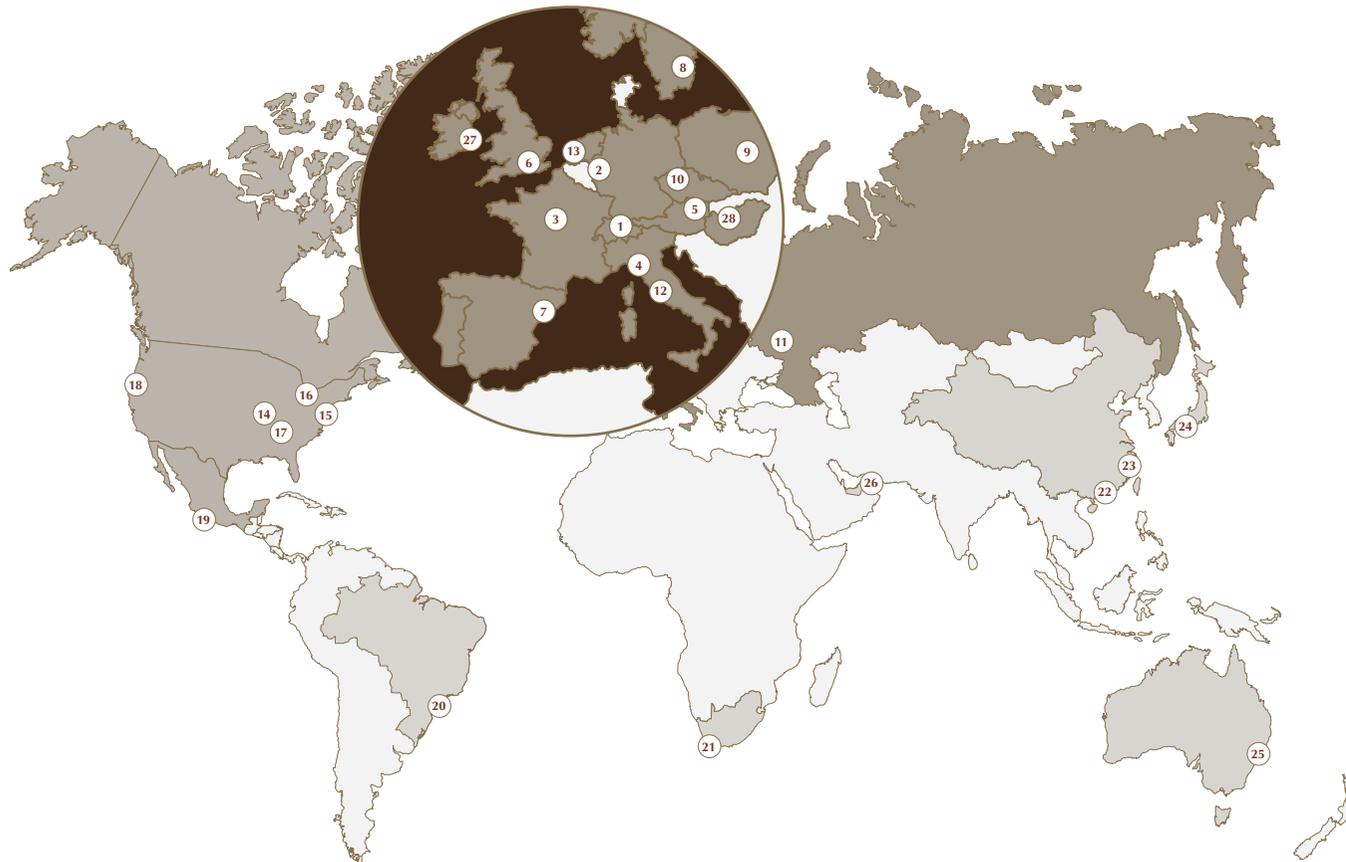
Lindt & Sprüngli ist weltweit führend im Bereich der Premium-Schokolade und blickt auf eine Tradition von nahezu 175 Jahren zurück, die in Zürich ihren Anfang nahm.

Produktion, Marketing und Vertrieb

- 1 Kilchberg, CH
- 2 Aachen, DE
- 3 Paris, FR
- 4 Induna Olona, IT
- 5 Wien, AT
- 6 London, GB
- 7 Barcelona, ES
- 8 Stockholm, SE
- 9 Warschau, PL
- 10 Prag, CZ
- 11 Moskau, RU
- 12 Luserna S. Giovanni, IT
- 13 Rotterdam, NL
- 14 Kansas City, USA
- 15 Stratham, USA
- 16 Toronto, CA
- 17 Kansas City, USA
- 18 San Leandro, USA
- 19 Mexiko City, MX
- 20 São Paulo, BR
- 21 Kapstadt, ZA
- 22 Hongkong, CN
- 23 Shanghai, CN
- 24 Tokio, JP
- 25 Sydney, AU

Regionale Vertretung

- 26 Dubai, UAE
- 27 Dublin, IRL
- 28 Budapest, HU



Qualitätsschokoladen von Lindt & Sprüngli werden heute in 12 eigenen Produktionsstandorten in Europa und den USA hergestellt. Diese werden von 28 Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 460 eigenen Geschäften sowie über ein Netzwerk von über 100 unabhängigen Distributoren rund um den Globus vertrieben. Mit über 14 500 Mitarbeitenden erzielte die Lindt & Sprüngli Gruppe 2018 einen Umsatz von CHF 4,313 Mrd.

Inhalt

Vorwort unseres CEO und CFO	4	Nachhaltige Produktion	27	Nachhaltiger Konsum	36
Meilensteine 2018	5	Mitarbeitende	28	Produktqualität und -sicherheit	38
Nachhaltigkeitsansatz	6	Arbeitskultur	29	Konsumenteninformation	39
Anspruchsgruppen	7	Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung	29	Kunden- und Konsumentenzufriedenheit	40
Nachhaltigkeitsstrategie	8	Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	30	Ausblick	41
Nachhaltiger Einkauf	10	Entwicklung und Ausbildung von Mitarbeitenden	30	Lindt & Sprüngli Sustainability Plan	41
Kakaobohnen	12	Vielfalt und Chancengleichheit	31	Nachhaltigkeits-Governance	43
Kakaobutter und andere Kakaoprodukte	24	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	32	Über diesen Bericht	44
Haselnüsse	24	Umwelt	33		
Palmöl	25	Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen	34		
Weitere Rohmaterialien	25	Wasser und Abwasser	35		
Verpackungsmaterial	26	Abfall und Recycling	35		

Vorwort unseres CEOs und CFOs



Dr. Dieter Weisskopf, CEO Lindt & Sprüngli Gruppe



Martin Hug, CFO Lindt & Sprüngli Gruppe
und Head des Sustainability Executive Teams

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachhaltigkeit hat für Lindt & Sprüngli einen hohen Stellenwert und wir arbeiten aktiv an der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. Wir sind auf ein intaktes und funktionierendes Umfeld angewiesen, um langfristig erfolgreich zu sein. Mit einer bald 175-jährigen Geschichte wissen wir, was es bedeutet, in Generationen zu denken.

Deshalb setzen wir uns kontinuierlich für eine nachhaltige Entwicklung ein und haben bei unserem Engagement stets die gesamte Wertschöpfungskette im Fokus – vom Einkauf der hochqualitativen Rohstoffe über unsere erstklassige Produktion bis hin zum Genuss unserer Premium-Schokolade bei den Konsumenten. Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten berücksichtigen die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Seit 2009 bekennen wir uns zu dieser Initiative und informieren in unserem Nachhaltigkeitsbericht jährlich über unseren Fortschritt.

In diesem Jahr möchten wir ganz besonders unser Leuchtturmprojekt, das Lindt & Sprüngli Farming Program, hervorheben. Mit dem Start des Programmes in der Dominikanischen Republik und in Papua-Neuguinea haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht: Wir haben in allen Herkunftsländern, von denen wir Kakaobohnen beziehen, das Lindt & Sprüngli Farming Program etabliert. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir unser nächstes grosses Ziel, unsere Kakaobohnenlieferkette vollständig rückverfolgbar und verifiziert zu machen, wie geplant bis 2020 erreichen können. Weitere Details zu unserem Nachhaltigkeitsmanagement und was wir 2018

alles umgesetzt und erreicht haben, können Sie dem folgenden Nachhaltigkeitsbericht entnehmen.

Wir sind uns auch bewusst, dass wir trotz der Erfolge noch einen weiten Weg zu gehen haben und uns dabei nicht auf dem Erreichten ausruhen können. Deshalb haben wir intensiv an der Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie gearbeitet, um schon die nächsten Ziele anzusteuern. Wir freuen uns, dass wir Ihnen zum Schluss dieses Berichts schon einen Ausblick darauf geben können.

Die bisherigen Erfolge waren nur gemeinsam möglich. Wir möchten uns deshalb bei all unseren Mitarbeitenden und Partnern für ihr tägliches Engagement und den kontinuierlichen Fortschritt bedanken. Wir werden auch bei der Umsetzung der neuen Nachhaltigkeitsstrategie weiter auf dieser erfolgreichen Zusammenarbeit aufbauen.

Dr. Dieter Weisskopf
CEO Lindt & Sprüngli Gruppe

Martin Hug
CFO Lindt & Sprüngli Gruppe

Meilensteine 2018



92% 

unserer ganzen unverarbeiteten Haselnüsse wurden aus Italien, Oregon (USA) oder einem Programm für nachhaltige Haselnüsse in der Türkei beschafft.

–36% 

CO₂-Emissionen pro produzierte Tonne seit 2008 (ohne Russell Stover).

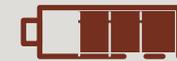
72 528

Kakaobauern aus allen Herkunftsländern unserer Bohnen nehmen am Lindt & Sprüngli Farming Program teil.



112 300

Kontaktaufnahmen von Konsumentinnen und Konsumenten erfasst und bearbeitet.



–19%

Energieverbrauch pro produzierte Tonne seit 2008 (ohne Russell Stover).



–90,6%

Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit pro 100 000 Arbeitsstunden seit 2008.

86% 

unserer beschafften Kakaobohnen sind im Lindt & Sprüngli Farming Program eingebunden und somit rückverfolgbar und extern verifiziert.



442

lokale Projektmitarbeitende, die durch das Lindt & Sprüngli Farming Program finanziert werden, engagieren sich für eine rückverfolgbare und verifizierte Kakaobohnenlieferkette.

Nachhaltigkeitsansatz

Alle Produkte, die unsere Produktionsstätten verlassen, werden letztlich unserem Anspruch an Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette entsprechen.

Mit dem Lindt & Sprüngli Versprechen sichern wir zu, dass alle Produkte, die unsere Produktionsstätten verlassen, letztendlich unserem Anspruch an Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette entsprechen werden.

Lindt & Sprüngli hat sich verpflichtet, die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu managen. Wir setzen auf den kontinuierlichen Fortschritt, in dessen Rahmen wir unsere Leistung schrittweise vorantreiben möchten. Wir streben deshalb konstant danach, unseren Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu verbessern, und konzentrieren uns auf die wesentlichen Aspekte entlang unserer Wertschöpfungskette. Wir überwachen die Fortschritte fortwährend anhand einer Reihe wichtiger Leistungsindikatoren. 28 besonders relevante Themen entlang der Lindt & Sprüngli Wertschöpfungskette in den Bereichen Einkauf, Produktion und Konsum wurden basierend auf einer Wesentlichkeitsprüfung ermittelt. Auf diese wesentlichen Themen legt Lindt & Sprüngli bei ihren Bemühungen und Aktivitäten den Schwerpunkt.

Einkauf

Lindt & Sprüngli verpflichtet sich zu langfristigen Partnerschaften mit den wichtigsten Material- und Service Lieferanten. Wir sind überzeugt, dass nur auf diesem Wege eine nachhaltige Versorgung gewährleistet werden kann.

Einen besonderen Stellenwert nimmt hierbei die Rückverfolgbarkeit der eingesetzten Rohstoffe entlang der Wertschöpfungskette ein. Dies ist der Schlüssel zum nachhaltigen Einkauf und ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Arbeits- und Umweltbedingungen bei Lieferanten.

Produktion

Die Premium-Produkte von Lindt & Sprüngli erfordern hochwertige Rohstoffe und Verpackungsmaterialien, engagierte Mitarbeitende und den Respekt für die Umwelt. Daher streben wir nicht nur als Arbeitgeber, sondern auch als Mitglied der Gesellschaft eine ökologisch nachhaltige sowie ethisch und gesellschaftlich verantwortungsvolle Unternehmenstätigkeit an.

Konsum

Lindt & Sprüngli hat eine Verantwortung gegenüber den Kunden und den Konsumenten. Strenge Qualitätskontrollen stellen sicher, dass unsere Produkte unsere hohen Standards erfüllen – angefangen bei den Rohstoffen bis hin zum Kunden beziehungsweise Konsumenten.

Die Säulen unseres Geschäftsmodells



Nachhaltigkeit ist eine der Hauptsäulen unseres Geschäftsmodells. Unsere Vision geht über die Herstellung von feinsten Premium-Schokolade hinaus, denn unsere hohen Produktionsstandards sollen ebenso hohen Ethik- und Nachhaltigkeitsstandards entsprechen. Deshalb versprechen wir, dass alle Produkte, die unsere Produktionsstätten verlassen, unserem Anspruch an Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette gerecht werden.

Die Bedeutung, die Lindt & Sprüngli einem verantwortungsbewussten Handeln beimisst, zeigt sich in verschiedenen Richtlinien und in unserer Nachhaltigkeitsstrategie, die der gesamten Geschäftstätigkeit von Lindt & Sprüngli zugrunde liegt.

Berücksichtigung der Anliegen und Interessen der Anspruchsgruppen

Wir setzen auf einen relevanten und glaubwürdigen Nachhaltigkeitsansatz. Lindt & Sprüngli verpflichtet sich, den verschiedenen Anspruchsgruppen einen transparenten und detaillierten Überblick über das Unternehmen zu geben. Unsere Anspruchsgruppen sollen darauf vertrauen können, dass ihre Interessen berücksichtigt werden.

Anspruchsgruppe	Lindt & Sprüngli Engagement
Konsumenten	Die Zufriedenheit der Konsumenten steht bei Lindt & Sprüngli an erster Stelle. Die Spezialisten des Konsumentenservices der Lindt & Sprüngli Gruppe nehmen sämtliche Anfragen, positiven Rückmeldungen und Beschwerden entgegen und bearbeiten diese sorgfältig. Ebenso können die Konsumenten über die wachsende Zahl von Lindt und Ghirardelli Retail Shops direkt mit unseren Mitarbeitenden Kontakt aufnehmen. Bei zahlreichen Marketing- und Sponsoring-Veranstaltungen können sie zudem mit den Lindt Maitres Chocolatiers zusammentreffen. Überdies ist Lindt & Sprüngli in zahlreichen sozialen Medien wie Facebook und Twitter vertreten. Diese neuen Kommunikationsplattformen ermöglichen, direkt zu interagieren und Bedürfnisse, Fragen und Anmerkungen unserer Konsumenten umgehend zu erfassen.
Mitarbeitende	Die Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut. Wir fördern eine Feedbackkultur, in deren Rahmen ein offener und ehrlicher Dialog honoriert wird und transparente Karrierechancen für alle Mitarbeitenden vorhanden sind. Unser jährlicher Talentmanagement-Dialog hilft, die beruflichen Kompetenzen und Leistungen unserer Mitarbeitenden zu identifizieren, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Alle drei Jahre wird in der gesamten Gruppe eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt.
Investoren	Investoren, Analysten und Proxy Advisors werden über unsere Halbjahres- und Jahresergebnisse und über weitere relevante Unternehmensnachrichten unterrichtet. Ein Austausch erfolgt bei der Generalversammlung, an kleineren Konferenzen und im Rahmen von Telefongesprächen mit Finanzanalysten sowie bei Roadshows und einzelnen Zusammenkünften.
Zivilgesellschaftliche und Nichtregierungsorganisationen	Die Nachhaltigkeitsbeauftragte ist die wichtigste Ansprechpartnerin für zivilgesellschaftliche und Nichtregierungsorganisationen. Sie sorgt für einen stetigen individuellen Austausch, in dessen Rahmen sie die Nachhaltigkeitspraktiken von Lindt & Sprüngli darlegt, um Feedback bittet, Anregungen und Vorbehalte entgegennimmt und das Potenzial für Partnerschaften bewertet.
Bauern und Lieferanten	Die konstant hohe Qualität von Rohstoffen und Verpackungen, zuverlässige Partner für Transport und Logistik sowie für die Entwicklung, Lieferung und Wartung von Maschinen und Anbieter unterschiedlichster Supportleistungen sind für unser Geschäft unverzichtbar. Um die weitere Entwicklung wechselseitig zu optimieren, stehen vor allem die Beschaffungsmitarbeitenden, aber auch andere Mitarbeitende von Lindt & Sprüngli regelmässig im Kontakt mit unseren Partnern in der Lieferkette.

Anspruchsgruppe	Lindt & Sprüngli Engagement
Universitäten und Forschungsinstitute	Lindt & Sprüngli arbeitet über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg mit verschiedenen Universitäten und Forschungsinstituten zusammen. Wir unterstützen vorhandene Forschungseinrichtungen und Projekte, die Entwicklung neuer Projekte für angewandte Wissenschaften oder Studierende bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten an einem für uns relevanten Forschungsthema.
Einzelhandel, Vertriebsgesellschaften und Kunden	Kunden halbfertiger Lindt & Sprüngli Schokoladenerzeugnisse sowie Einzelhändler, Vertriebsgesellschaften und sonstige Firmenkunden von Fertigerzeugnissen stellen sicher, dass unsere Produkte den Konsumenten das gesamte Jahr über zur Verfügung stehen. Hierzu beschäftigen sie in ihren jeweiligen Tochtergesellschaften kanalspezifische Vertreter des Kundenservices, die den Bedarf in professioneller Weise erfassen. Lindt & Sprüngli Marken sind bei Fachmessen und sonstigen Ereignissen vertreten, um Partnern unsere neuesten Kreationen nahezubringen.
Regierungen	Lindt & Sprüngli betreibt keine aktive Lobbyarbeit auf Regierungsebene. Die Gruppen-gesellschaften sind gleichwohl Mitglied mehrerer lokaler Branchenverbände. Regierungseinrichtungen werden immer wichtiger, was die Beratung und Unterstützung von Nachhaltigkeitsprojekten angeht.
Medien	Wir informieren die Medien proaktiv über relevante Sachverhalte, um für ein einwandfreies und korrektes öffentliches Image von Lindt & Sprüngli zu sorgen. Unsere Kommunikation mit den Medien ist ehrlich, faktenbezogen und transparent – unter Wahrung der Geschäftsgeheimnisse. Wir veröffentlichen Berichte und Medienmitteilungen zu den Halbjahres- und Jahresergebnissen sowie Medienmitteilungen zu allen anderen unternehmensrelevanten Angelegenheiten, Medienveranstaltungen, Generalversammlungen und Vor-Ort-Besuchen und beantworten Medienanfragen.

Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf wesentlichen Themen und umfasst Verpflichtungen und strategische Ziele, Hauptaktivitäten, Indikatoren für die Fortschrittsmessung und eindeutige Zuständigkeiten für jedes Thema. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt einen Überblick über unsere Massnahmen und Leistungen im Jahr 2018 im Hinblick auf unsere Ziele und Verpflichtungen.

Nachhaltiger Einkauf

Wesentliche Themen	Unsere Verpflichtungen und strategischen Ziele	Mehr dazu
Gesicherte Versorgung mit Rohstoffen	Wir entwickeln und pflegen langfristige Vertragsbeziehungen mit Lieferanten für alle kritischen Rohstoffe, um die langfristige Versorgung mit hochwertigen Produkten sicherzustellen.	S. 11–26
Vermittlung von Fachwissen und Kompetenzen für Bauern	Die uns beliefernden Bauern sind in der Lage, ihre Betriebe unter Anwendung guter landwirtschaftlicher, sozialer, ökologischer und kaufmännischer Methoden zu bewirtschaften.	S. 12–25
Landwirtschaftliche Entwicklung	Unsere Rohstoffversorgung fördert die landwirtschaftliche Entwicklung in den Herkunftsländern.	S. 11–26
Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit	Der Anbau der von uns eingekauften Rohstoffe stellt keine Gefährdung für die langfristige landwirtschaftliche Nutzung der Böden dar.	S. 11–26
Investitionen in ländliche Infrastruktur	Wir wissen um die besonderen Infrastrukturbedürfnisse in den Herkunftsländern unserer Rohstoffe und vernetzen die Zielgruppen so, dass sie einen Zugang zu ländlicher Infrastruktur erhalten bzw. aufbauen können.	S. 11–26
Vielfalt der Kakaosorten	Wir tragen zur Vielfalt der Kakaosorten bei.	S. 22
Kernarbeitsnormen	Die Kernarbeitsnormen werden in unserer gesamten Lieferkette eingehalten.	S. 11–26
Klimawandel und Treibhausgasemissionen	Wir reduzieren in unserer Lieferkette den CO ₂ -Ausstoss.	S. 11–26

Nachhaltige Produktion

Wesentliche Themen	Unsere Verpflichtungen und strategischen Ziele	Mehr dazu
Klimawandel und Treibhausgasemissionen	Wir verringern unseren CO ₂ -Ausstoss, indem wir unseren Energieverbrauch senken, unsere Nutzung erneuerbarer Energien erhöhen sowie den Transport und die Logistik optimieren.	S. 34–35
Wasser und Abwasser	Wir senken den Frischwasserverbrauch und das Abwasseraufkommen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit.	S. 35
Ökologische Auswirkungen von Verpackungsmaterial	Wir verringern die Grösse von Verpackungen und verwenden nach Möglichkeit wiederverwertbare Materialien. Gleichzeitig sorgen wir für ein Gleichgewicht zwischen einer ansprechenden Optik von Verpackungen und Qualitätsaspekten des Produktschutzes.	S. 40
Abfall und Recycling	Wir reduzieren das Abfallaufkommen und erhöhen die Recyclingquote im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit.	S. 35
Arbeitskultur	Wir bewahren eine offene Arbeitskultur, die sich durch Respekt, Vertrauen und Fairness auszeichnet.	S. 29
	Wir fördern Teamarbeit, Kommunikation und Verständnis in allen Bereichen, Geschäftssegmenten und Regionen, um ein Unternehmen mit Menschen zu schaffen, die sich gegenseitig zum Erfolg verhelfen.	S. 29
	Wir fördern, anerkennen und belohnen individuelle Innovation, persönliche Initiative und Führungskompetenzen von Menschen in der gesamten Organisation.	S. 29

Nachhaltige Produktion

Wesentliche Themen	Unsere Verpflichtungen und strategischen Ziele	Mehr dazu
Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung	Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld und bewahren bzw. verstärken Engagement, Zufriedenheit und Bindung von Mitarbeitenden.	S. 29–30
Entwicklung und Schulung von Mitarbeitenden	Wir stellen sicher, dass alle Schlüsselpositionen mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden besetzt sind und hierfür talentierte Nachwuchskräfte intern ausgebildet werden.	S. 30–31
Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, eine gute Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu erreichen und zu bewahren. Daher streben wir an, das richtige Gleichgewicht zwischen Effizienz und Produktivität zu finden und die Mitarbeitenden dabei zu unterstützen, mit einer steigenden Arbeitslast umzugehen. Gleichzeitig unterstützen wir die Mitarbeitenden darin, ihr Berufs- und Privatleben wann immer möglich in der von ihnen bevorzugten Weise aufeinander abzustimmen.	S. 30
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Wir bieten einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz. Unsere Vision ist null Unfälle mit Ausfallzeit.	S. 32
Soziale Sicherheit und Vergütung	Unsere Vergütung sowie unsere Sozialleistungen bzw. Systeme der sozialen Sicherheit erfüllen bzw. übertreffen gesetzliche Vorschriften.	S. 32
Vielfalt und Chancengleichheit	Wir bieten Chancengleichheit und fördern Vielfalt bei Beschäftigung, Entwicklung und den Aufstieg all jener, die die Voraussetzungen mitbringen. Wir diskriminieren bei der Einstellung niemanden aufgrund von Geschlecht, Alter, Religion, politischer Meinung, Gewerkschaftszugehörigkeit, Behinderung, nationaler oder sozialer Herkunft, sexueller Ausrichtung, ethnischer Zugehörigkeit oder Hautfarbe oder aufgrund von sonstigen relevanten Eigenschaften, die nach geltendem Recht geschützt sind.	S. 31
Lokale Wirtschaftsentwicklung	Wir fördern die lokale Entwicklung im Umfeld unserer Produktions-, Marketing- und Vertriebsstandorte.	
Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten	Wir beteiligen uns nicht an Korruption oder wettbewerbswidrigem Verhalten.	S. 43
Philanthropie	Wir möchten, dass auch andere von unserem erfolgreichen Geschäft profitieren, und investieren Sachwerte, Geld und Zeit in wohltätige Zwecke.	S. 30

Nachhaltiger Konsum

Wesentliche Themen	Unsere Verpflichtungen und strategischen Ziele	Mehr dazu
Produktqualität	Wir halten uns an hohe Vorgaben, um die Qualität unserer Produkte sicherzustellen.	S. 38
Produktsicherheit	Wir halten höchste Standards ein, um Produktsicherheit zu gewährleisten.	S. 38
Konsumenten- und Kundenzufriedenheit	Hauptziel aller unserer Aktivitäten ist die Zufriedenheit der Kunden und Konsumenten. Beschwerden, Anfragen und Lob der Konsumenten werden zeitnah und individuell beantwortet.	S. 40 S. 40
Gentechnisch veränderte Organismen (GVO)	Produkte der Marken Lindt, Caffarel, Küfferle und Hofbauer verwenden keine GVO Rohstoffe.	S. 39
Produktinformation und -kennzeichnung	Die Konsumenten dürfen bei uns auf Informationen nach hohen Standards zählen. Wir kennzeichnen alle unsere Produkte ordnungsgemäss.	S. 39 S. 39
Marketing- und Werbepraktiken	Kinder sind nicht die Hauptzielgruppe unserer Marketing- und Werbekampagnen.	S. 39



Nachhaltiger Einkauf

Nachhaltigkeit beginnt bei Lindt & Sprüngli mit dem verantwortungsvollen Einkauf von hochwertigen Rohstoffen und Verpackungsmaterialien.

Rohmaterialien und Verpackung

Wesentliche Sozial- und Umweltauswirkungen bei der Herstellung der Schokolade betreffen die Lieferkette und somit den Anbau, die Verarbeitung sowie den Transport der Roh- und Verpackungsmaterialien. Zu den globalen Herausforderungen gehören beispielsweise die Einhaltung internationaler Arbeitsnormen und Menschenrechte, existenzsichernde Einkommen sowie ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen. Mit unserem Engagement für nachhaltige Lieferketten verbessern wir nicht nur die Lebensbedingungen vor Ort und schonen die natürlichen Ressourcen, sondern erfüllen damit auch die Erwartungen unserer Kunden und Konsumenten und schaffen Vertrauen in unsere Marken.

Unser Verhaltenskodex für Lieferanten ist unser zentrales Instrument, um unsere Erwartungen bezüglich Umwelt- und Sozialstandards an unsere Lieferanten zu kommunizieren und diese einzufordern.

Bei der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten ist Nachhaltigkeit ein Auswahlkriterium, das wir bewerten und so in Geschäftsentscheidungen einfließen lassen. Bei zentralen Rohstoffen wie Kakao oder Haselnüssen bauen wir eigene Programme auf oder arbeiten mit Partnern zusammen. Wo sinnvoll, arbeiten wir mit internationalen Standards, beispielsweise bei den Rohstoffen Palmöl und Sojalecithin.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir unsere Aktivitäten für die verschiedenen Roh- und Verpackungsmaterialien.





Kakaobohnen

Wir haben das Ziel, dass unsere beschafften Kakaobohnen bis 2020 vollständig rückverfolgbar und verifiziert sind. Unser Engagement für Nachhaltigkeit beginnt mit einer Bohne, einem Baum und einem Bauern – denn qualitativ hochwertige Kakaobohnen sind das Herz unserer Schokoladen. Viele Bauern haben aufgrund von kleinen Ackerflächen, mangelhaften landwirtschaftlichen Praktiken, überalterten Betrieben und ausgelaugten Böden mit geringen Erträgen zu kämpfen. Dies führt zu einem niedrigen Einkommen der Bauern und den daraus resultierenden sozialen Problemen wie Kinderarbeit. Darüber hinaus gibt es ökologische Herausforderungen in der Kakaoproduktion wie Klimawandel und Entwaldung. Um diesen Herausforderungen zu begegnen,

ist es essenziell, dass wir wissen, woher die Bohnen kommen und unter welchen Bedingungen sie vor Ort angebaut und geerntet werden. Unser wesentlicher Vorteil ist, dass wir als eines der wenigen grossen Schokoladenunternehmen die hochwertigen Kakaobohnen einkaufen und in den eigenen Produktionsanlagen zu Kakaomasse und zu feiner Schokolade verarbeiten – Ausnahme bildet Russell Stover, die Schokoladen- und Schokoladenerzeugnisse einkauft.

Diesen Umstand machen wir uns für unsere Nachhaltigkeitsambitionen zunutze. Mit dem Lindt & Sprüngli Farming Program können wir positiv auf die Bauern einwirken, die die von uns in der Produktion verwendeten Kakaobohnen anbauen und ernten.

Das Lindt & Sprüngli Farming Program

Mit dem Lindt & Sprüngli Farming Program streben wir angemessene und resiliente Lebensgrundlagen für Kakao-bauern und ihre Familien und eine nachhaltige Intensivierung der Landwirtschaft an. Wir begegnen damit den lokal jeweils relevanten Herausforderungen wie beispielsweise Armut, Kinderarbeit und Entwaldung und sichern gleichzeitig die Versorgung mit hochwertigen Kakaobohnen. Dies erreichen wir durch eine höhere Produktivität der Farmen, diversifizierte Einkommen, Erhalt der Biodiversität und der natürlichen Ökosysteme, Reduktion des Kinderarbeitsrisikos sowie verbesserte Infrastruktur in den Gemeinschaften. Die 442 Projektmitarbeitenden in den Herkunftsländern, die

2008

Start des Lindt & Sprüngli Farming Program in Ghana mit Fokus auf Rückverfolgbarkeit und Entwicklung der Gemeinden

2013

Gründung der Lindt Cocoa Foundation

2015

Start des Lindt & Sprüngli Farming Program in Madagaskar

2017

Start des Lindt & Sprüngli Farming Program in Papua-Neuguinea

2020

Unser Ziel: 100% unserer Kakaobohnen stammen aus dem Lindt & Sprüngli Farming Program (rückverfolgbar und extern verifiziert)

2012

Erweiterung des Programms auf vier Elemente des Programms, inklusive externer Verifizierung

2014

Start des Lindt & Sprüngli Farming Program in Ecuador

2016

Kakaobohnenlieferkette aus Ghana ist vollständig rückverfolgbar und verifiziert

2018

Start des Lindt & Sprüngli Farming Program in der Dominikanischen Republik





Lindt & Sprüngli bezieht die hochwertigen Kakaobohnen aus den renommiertesten Kakaobaugebieten der Welt wie Ghana, Ecuador, Madagaskar, Dominikanische Republik und Papua-Neuguinea. Das Lindt & Sprüngli Farming Program ist heute in all diesen Ländern präsent.

durch das Lindt & Sprüngli Farming Program finanziert werden, engagieren sich in der Zusammenarbeit mit den 72 528 Bauern tagtäglich mit viel Leidenschaft für die Erreichung dieser Vision.

Im Zentrum unserer Aktivitäten stehen die Bauern, ihre Familien, die Arbeitenden und die dazugehörigen Gemeinschaften. Mit unserem eigenen Nachhaltigkeitsprogramm für Kakaobohnen, dem Lindt & Sprüngli Farming Program, stellen wir sicher, dass diese Anspruchsgruppen auch wirklich die Nutzniesser unserer Investitionen sind. Langfristige und stabile Partnerschaften mit unseren Lieferanten sind hierbei ein zentraler Erfolgsfaktor. Das Lindt & Sprüngli Farming Program mit seinen vier Elementen (> siehe S. 14) finanzieren wir über eine Preisprämie pro Tonne Programm-Kakaobohnen und Kofinanzierung durch andere Organisationen. Seit 2008 haben wir USD 33 Mio. investiert, davon allein im Jahr 2018 USD

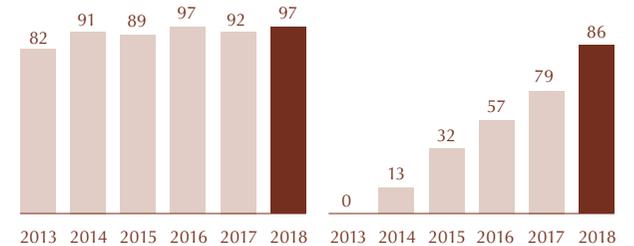
11 Mio. Zusätzlich trägt die ►Lindt Cocoa Foundation seit 2013 rund USD 2 Mio. jährlich zu den Investitionen in die Bauern und Gemeinschaften bei.

Seit Beginn der Kakaosaison 2016/2017 stammen alle unsere Kakaobohnen aus Ghana aus dem Lindt & Sprüngli Farming Program, was bedeutet, dass unsere gesamte Kakaobohnenlieferkette in Ghana rückverfolgbar und extern verifiziert ist. In Kombination mit dem Ausbau des Lindt & Sprüngli Program in Madagaskar und Ecuador sowie mit der Ausweitung des Programms auf Papua-Neuguinea und die Dominikanische Republik ist es uns gelungen, den Anteil rückverfolgbarer und extern verifizierter Kakaobohnen um 7 Prozentpunkte auf einen Gesamtanteil von 86% an allen eingekauften Kakaobohnen zu steigern. In allen Herkunftsländern unserer Kakaobohnen haben wir nun das Lindt & Sprüngli Farming Program implementiert.

Rückverfolgbarkeit und Verifizierung aller Kakaobohnen

% der beschafften Kakaobohnen, die rückverfolgbar waren*

% der beschafften Kakaobohnen, die rückverfolgbar und verifiziert waren (aus dem Lindt & Sprüngli Farming Program)



* Bei 86% der Kakaobohnen wurde das Lindt & Sprüngli System zur Rückverfolgbarkeit eingesetzt. Bei den restlichen 11% liegen Herkunftszertifikate vor, die die Herkunft der Kakaobohnen bestätigen. Alle Kakaobohnen kommen aus den Ländern Ghana, Ecuador, Madagaskar, der Dominikanischen Republik und Papua-Neuguinea.

Die vier Elemente des Lindt & Sprüngli Farming Program

1.

Rückverfolgbarkeit und Organisation der Bauern

Die Rückverfolgbarkeit der Kakaobohnen ist der Schlüssel, um eine nachhaltige Kakaobeschaffung sicherzustellen. Diese Transparenz ermöglicht es uns, die Qualität des Kakao zu sichern und gleichzeitig ein Bild der sozialen und ökologischen Anbaubedingungen vor Ort zu erhalten. Das wiederum erlaubt uns eine gezielte Unterstützung der Bauern (> siehe Elemente 2 und 3). Ende der Kakaosaison 2017/2018 waren 72 528 Bauern Teil des Programms, davon waren 28% Frauen.



Mit unserem Rückverfolgbarkeitssystem wissen wir, von welchen Bauerngruppen die Kakaobohnen stammen und wie viel jeder Bauer zu den Lieferungen beiträgt.



Als Grundlage für unser Engagement registrieren wir die Bauern und sammeln Basisdaten zu den Bauern und ihren Betrieben (inkl. GPS-Koordinaten der Betriebe) sowie den Gemeinschaften, um ihre spezifischen Bedürfnisse zu ermitteln.



Für die Implementierung des Programms werden die Bauern ausserdem in Strukturen organisiert, die dem lokalen Kontext angepasst sind.

2.

Vermittlung von Fachwissen und Kompetenzen

Angepasst an die lokalen Bedürfnisse unterstützen die 442 lokalen Projektmitarbeitenden die Bauern bei der Professionalisierung in den folgenden Bereichen:



Landwirtschaftliche Praktiken: Sie lernen alles über den Anbau, die Pflege, das Ernten, die Fermentation und die Trocknung der Kakaobohnen. Wichtiger Bestandteil der Schulungen sind auch die 52 Modellbetriebe, auf denen die Bauern die Wirkungen der vermittelten, vorbildlichen Praktiken selbst verfolgen können.



Umweltschutzmassnahmen: Sie werden zu biologischer Artenvielfalt und Umweltschutz geschult und lernen beispielsweise, wie organischer Dünger produziert und eingesetzt wird oder weshalb die Erhaltung und Aufforstung des Waldes wichtig ist.



Soziale Praktiken: Sie werden für den Erhalt der persönlichen Gesundheit sowie Arbeitssicherheit und -standards (z.B. Kinderarbeit) sensibilisiert.



Geschäftspraktiken: Sie lernen die professionelle Unternehmensführung der Bauernbetriebe, mit Fokus auf Ertragssteigerung und Kostenreduktion, um so den Nettogewinn zu steigern. Weiter erhalten sie Beratung zur Diversifizierung ihres Einkommens (> siehe Einkommensdiversifizierung S. 15).

Initiative gegen Abholzung

Die zunehmende Weltbevölkerung und der damit einhergehende steigende Bedarf an Nahrung sowie Änderungen in der Ernährung wie beispielsweise der erhöhte Konsum von Fleisch und der zunehmende Bedarf an Agrartreibstoffen verbrauchen generell immer mehr Flächen, was in vielen Fällen zur Umwandlung von Waldflächen zu anderen Landnutzungsformen führt. Auch Kakao wird üblicherweise auf Flächen angepflanzt, auf denen vorher (tropischer Regen-) Wald war.

Zusammen mit der Kakao- und Schokoladenindustrie und den Regierungen Ghanas und der Elfenbeinküste haben wir den Aktionsplan [Cocoa & Forests Initiative](#) unterzeichnet, der von der World Cocoa Foundation, IDH Sustainable Trade Initiative und der Prince of Wales Sustainability Unit initiiert wurde. Damit verpflichten wir uns, unseren Beitrag zur Erreichung der Ziele der Initiative zu leisten. Die Ziele sind, die Umwandlung von Wald in Anbaufläche für die Kakaoproduktion zu stoppen, illegale Kakaoproduktion in geschützten Wäldern zu eliminieren, den Wald zu schützen und wiederaufzubauen sowie die Kakaoproduktion und das Leben der Bauern nachhaltig zu gestalten. Zusätzlich werden wir diese Ziele auch in all unseren anderen Kakaoherkunftsländern verfolgen.

Eingebettet in unser Lindt & Sprüngli Farming Program haben wir nun für alle Herkunftsländer zusammen mit unseren Partnern einen [Aktionsplan gegen Entwaldung und für Agroforstsysteme](#) erarbeitet und publiziert, der an die jeweiligen lokalen Gegebenheiten angepasst und auf die folgenden Hauptziele ausgerichtet ist:

- 1) Keine Kakaobohnen aus geschützten Gebieten beziehen
 - 2) Keine Ausdehnung von Kakaoanbauflächen in durch den «High Carbon Stock Approach» oder mit vergleichbarer Methode definierten Gebieten
 - 3) Agroforstsysteme für den Kakaobohnenanbau
 - 4) Unterstützung der Waldschutz-, Walderhaltungs- und Wiederaufforstungsaktivitäten der lokalen Gemeinschaften
- Wir möchten damit unseren gesamten Bedarf an Kakao bis 2025 aus Gebieten beziehen, die frei von Entwaldung sind. (> siehe Ausblick S. 41–42).



3.

Unterstützung der Bauern und Gemeinschaften

Das Programm unterstützt die Bauern bei der Professionalisierung ihrer Betriebe und bei der Entwicklung der Gemeinschaften mit den folgenden Angeboten:



Verteilen von produktiveren und krankheitsresistenteren Kakaosetzlingen und Schattenbäumen, um überalterte und unproduktive Kakaobäume oder ganze Plantagen zu erneuern. Allein in der Kakaosaison 2017/18 erhielten die Bauern rund 2,3 Millionen Kakaosetzlinge. Gesamthaft wurden seit dem Start der Programme rund 3,4 Millionen Kakaosetzlinge und 900 000 Schattenbaumsetzlinge verteilt.



Bereitstellen von Anbauzubehör (z.B. Gummistiefel, Schnittwerkzeuge oder Dünger), das den Bauern ermöglicht, effizienter zu arbeiten und die in den Schulungen gelernten vorbildlichen Praktiken anzuwenden, um so ihre Ernte zu verbessern.



Bau von Wassersystemen und Bohrlöchern für sauberes Trinkwasser und Verteilen von Grauwasser-Filterssystemen.



Sanierung von Grundschulen zur Bekämpfung des Risikos von Kinderarbeit sowie begleitende Sensibilisierungs- und Überwachungsmaßnahmen in Risikoländern (> siehe Aktionsplan gegen Kinderarbeit in Ghana S. 20).

Weiter leistet das Programm Investitionen in Fermentierungs- und Trocknungsinstallationen zur Verbesserung der Kakaoqualität, Steigerung der Effizienz und Reduktion der Umweltauswirkungen und unterstützt die Etablierung von Spargruppen zur Steigerung der ökonomischen Resilienz der Bauern. Es werden auch Startkapital, Kredite oder Beratungen zur Verfügung gestellt, um zusätzliche Einkommensquellen wie Schneckenzucht, Honigproduktion, Fischzucht oder Produktion von organischem Dünger zu fördern.

4.

Verifizierung und kontinuierlicher Fortschritt

Um die Effektivität des Programms sicherzustellen, findet jährlich eine strukturierte interne und externe Evaluierung des Programms statt, entlang unseres Lindt & Sprüngli Farming Program ► *Verification Guidance Document*.



Die Projektpartner untersuchen im Rahmen des internen Monitorings den kontinuierlichen Fortschritt der sozialen, ökologischen, landwirtschaftlichen und wirtschaftlichen Praktiken der Bauern. Die internen Monitoringbesuche werden von den 442 lokalen Projektmitarbeitenden durchgeführt, die jährlich jeden einzelnen Bauern auf seinem Betrieb besuchen.



Die externe Überprüfung durch die Non-Profit-Organisation ► *Earthworm Foundation* (zuvor The Forest Trust) bewertet das gesamte Lindt & Sprüngli Farming Program, inklusive des internen Monitoringsystems. Earthworm leitet daraus Empfehlungen für Verbesserungs- und Weiterentwicklungsmassnahmen des Programms ab, um die tiefliegenden Ursachen hinter den Nichteinhaltungen von nachhaltigen Anbaumethoden zu bekämpfen.



Das interne Monitoring der Praktiken der Bauern in Kombination mit der externen Überprüfung des Programms ergibt zusammen die Verifizierung. Sie ermöglicht es uns zu beurteilen, inwiefern die verbesserten landwirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Praktiken der Bauern einen Einfluss auf eine nachhaltige landwirtschaftliche Entwicklung und im Speziellen auf den Lebensunterhalt der Bauern und ihrer Familien haben.

Einkommensdiversifizierung steigert Resilienz von Bauern

Der Kakaoanbau ist ein saisonales Geschäft. Das führt dazu, dass die Einkommensströme nicht gleichmässig über das Jahr verteilt sind. Hinzu kommt, dass das Erntevolumen abhängig von Klima, Alter und der Gesundheit der Bäume sowie schwankenden Kakaopreisen ist. Aus diesem Grund ist die Einkommensdiversifizierung – nebst anderen Massnahmen wie beispielsweise dem Sparen – wichtig für die Resilienz der Bauern und führt zu einer besseren Verteilung der Einnahmen über das Jahr. In Ecuador wurden Bauern beispielsweise darin geschult, organischen Flüssigdünger selbst herzustellen. Diesen setzen sie auf ihren Betrieben ein, können damit Kosten senken und verkaufen den Dünger auf dem lokalen Markt. Weiter wurde Bauern auf Kredit Startkapital für eine Bienenzucht zur Verfügung gestellt, womit sie durch Honig nun zusätzliches Einkommen verdienen. Aber auch das Programm in Ghana setzt vermehrt auf den Ansatz der Einkommensdiversifizierung. In der Farmer Business School wird den Bauern aufgezeigt, wie sie zusätzliches Einkommen generieren können. Sofern nötig werden sie mit Startkapital unterstützt. Die Nebentätigkeiten in Ghana beinhalten Schneckenzucht, Fischzucht, Schweinezucht oder die Diversifizierung der angebauten Erntegüter auf den Betrieben mit Mais, Maniok, Cocoyam, Chili, Karotten oder Kohl. Die Bauern beginnen oft in kleinen Mengen und investieren die ersten Gewinne in die Vergrösserung der Nebentätigkeiten, zum Beispiel in Material für einen grösseren Teich für die Fischzucht. Sie vermelden bereits erste Erfolge und eine Einkommensdiversifizierung und -steigerung.



Theory of Change

Das Lindt & Sprüngli Farming Program soll zu einer angemessenen und resilienten Lebensgrundlage für heutige und zukünftige Kakaobauernfamilien sowie zu einer nachhaltigen Intensivierung der Landwirtschaft führen. Gleichzeitig soll es die Versorgung von Lindt & Sprüngli mit hochwertigen Kakaobohnen aus einer stabilen Basis von Bauern sichern. Unsere Theory of Change beschreibt in vereinfachter Form die Zusammenhänge für den Wandel, der durch das

Lindt & Sprüngli Farming Program erreicht werden soll. Sie zeigt auf, welche direkten Resultate sowie Ergebnisse und längerfristigen Auswirkungen das Programm mit seinen Inputs und Aktivitäten (den vier Programmelementen) erzielen soll. Parallel dazu führen wir die wichtigsten Beiträge zu den Sustainable Development Goals (SDG) auf. Die SDGs sind 17 Ziele der Vereinten Nationen (UN) zur nachhaltigen Entwicklung.

Theory of Change

Input und Aktivitäten

Die vier Programmelemente

1. Rückverfolgbarkeit und Organisation der Bauern
2. Vermittlung von Fachwissen und Kompetenzen
3. Unterstützung von Bauern und Gemeinschaften
4. Verifizierung und kontinuierlicher Fortschritt

Output

Direkte Resultate

- Die Bauern sind registriert und in Gruppen organisiert
- Die Bauern sind in guten Landwirtschafts-, Umwelt-, Sozial- und Betriebsführungspraktiken geschult
- Landwirte haben Zugang zu landwirtschaftlichen Dienstleistungen, Betriebsmitteln und Ausrüstungen
- Verjüngte und diversifizierte Kakaobetriebe mit zusätzlichen Einkommensquellen
- Bauern haben Zugang zu Finanzprodukten
- Es gibt Systeme zur Überwachung und Behebung von Kinderarbeit (CLMRS)
- Investitionen in die Gemeinschaftsinfrastruktur (basierend auf einer Bedarfsanalyse) bringen Vorteile
- Die Bauern werden überprüft

Ergebnis

Nutzen des Programms

- Höhere Produktivität der Betriebe
- Diversifizierte, langfristige Einkommen und erhöhte Resilienz der Bauernfamilien
- Erhaltung der Biodiversität und der natürlichen Ökosysteme
- Reduzierung des Risikos von Kinderarbeit
- Verbesserte Gemeinschaftsinfrastruktur (z.B. sauberes Trinkwasser)

Auswirkung

Der langfristige Nutzen des Programms

Angemessene und resiliente Lebensgrundlagen für heutige und zukünftige Kakaobauern und ihre Familien sowie eine nachhaltige Intensivierung der Landwirtschaft bei gleichzeitiger langfristiger Sicherung der Versorgung mit hochwertigen Kakaobohnen aus einer stabilen Basis von Bauern.



Ausrichtung des Lindt & Sprüngli Farming Program an den Sustainable Development Goals (SDG)



SDG 1 Keine Armut: Armut in allen ihren Formen und überall beenden

Durch die Förderung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums ist das Programm in der Lage, einige der Hauptursachen für Armut langfristig anzugehen. Ziel ist es, bei den betroffenen Kleinbauern ein höheres Nettoeinkommen, mehr Beschäftigungsmöglichkeiten und eine höhere Rentabilität des Kakaoanbaus zu erreichen.

(> Elemente 2 und 3 auf S. 14–15; Einkommensdiversifizierung S. 15)



SDG 2 Kein Hunger: Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

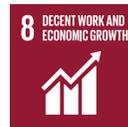
In spezifischen Ernährungstrainings in Ghana lernen die Bauernhaushalte, wie sie ihre Ernährung mit selbst angebauten und produzierten Nahrungsmitteln anreichern können, um eine ausgewogenere und gesunde Ernährung für ihre Familie sicherzustellen. In landwirtschaftlichen Trainings und Coachings lernen die Bauern die eigene Landwirtschaftsfläche optimaler zur zusätzlichen Selbstversorgung und Einkommensdiversifizierung zu nutzen und werden hierbei bei Bedarf mit Startkapital unterstützt. (> Elemente 2 und 3 auf S. 14–15; Einkommensdiversifizierung S. 15; Ghana S. 18)



SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Durch den Bau von Wasserversorgungssystemen, die Verteilung von Trinkwasserfiltern sowie die Förderung von agroforstwirtschaftlichen Anbausystemen und Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten werden der Zugang zum Trinkwasser und die nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser verbessert.

(> Element 3 auf S. 15; Ghana S. 19; Madagaskar S.23)



SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Durch Schulungen in Arbeitsnormen, eine regelmässige Überprüfung vor Ort sowie spezifische Massnahmen zur Prävention, Überwachung und Behebung von Kinderarbeit in Risikoländern unterstützt das Programm eine menschenwürdige Arbeit. Mit weitreichenden Förderungsmaßnahmen unterstützt das Programm zudem ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum und eine sichere Lebensgrundlage für die Bauernfamilien.

(> Elemente 2 und 3 auf S. 14–15; Aktionsplan gegen Kinderarbeit in Ghana S. 20)



SDG 15 Leben an Land: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

Durch Trainings und Coachings der Landwirte über vorbildliche Umwelt- und Landwirtschaftspraktiken und an das sich verändernde Klima angepasste Anbaumethoden, durch Förderung von Agroforstwirtschaft sowie Pilotierung einer Satellitenüberwachung gefährdeter Wälder und Waldrehabilitation fördert das Programm eine effizientere Nutzung der landwirtschaftlichen Nutzfläche bei gleichzeitiger Erhaltung der natürlichen Ökosysteme und verhindert die weitere Abholzung von schützenswerten Waldflächen für den Kakaoanbau.

(> Elemente 2 und 3 auf S. 14–15; Initiative gegen Abholzung S. 14)





Ghana

Im Ursprungsland Ghana, wo das Programm bereits am längsten präsent ist und Lindt & Sprüngli's gesamten Einkauf von Kakaobohnen aus Westafrika abdeckt, zählte das Programm Ende Kakaosaison 2017/2018 am meisten Teilnehmende mit 63 036 in Gruppen organisierten Bauern. Zentrale Herausforderungen in Ghana sind vor allem die Einkommensunsicherheit der Bauern, die Eigenversorgung mit Nahrungsmitteln für eine ausgewogene Ernährung, die Umweltauswirkungen durch den Kakaoanbau sowie das Kinderarbeitsrisiko. Deshalb haben wir auch in diesem Berichtsjahr das Programm in Zusammenarbeit mit unserem lokalen Umsetzungspartner Ecom weiter ausgeweitet und verbessert.

Besonders hervorheben möchten wir die neue Partnerschaft mit dem Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, das das Programm ab Start der Kakaosaison 2018/2019 für vier Jahre im Rahmen der Private Sector Co-Financing Facility der Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao finanziell unterstützen wird. Dadurch können wir innovative Elemente des Lindt & Sprüngli Farming Program weiter vorantreiben. Herzstück der Partnerschaft ist ein holistischer Ansatz, der auf die Erhöhung der Nettoeinkommen der Kakaobauern abzielt und auf drei Ebenen erreicht werden soll:

- 1) Nachhaltige Intensivierung des Kakaoanbaus
- 2) Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen
- 3) Langfristige Sicherung des Einkommens

Eine nachhaltige Intensivierung des Kakaoanbaus bedeutet eine langfristig grössere Kakaoernte auf gleichbleibender oder kleinerer Landfläche. Unterstützungsleistungen des Lindt & Sprüngli Farming Program (> siehe Elemente 2 und 3 auf S. 14–15) werden zukünftig nicht mehr nach dem Giesskannenprinzip, sondern massgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse der Bauern angeboten.

Auch mit höheren Nettoeinkommen durch Kakao sind die Bauern oft auf zusätzliche Einkommensquellen angewiesen. Viele Bauern in unserem Programm haben eine Fläche unter zwei Hektaren, die einen Bruchteil der verfügbaren Arbeitszeit beanspruchen. Deshalb werden wir zukünftig die Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen noch weiter intensivieren (> siehe Einkommensdiversifizierung S. 15). Neu wird unter anderem ein «revolvierender Fonds» geschaffen, der einzelne Bauern oder Gruppen finanziell bei ihren neuen Vorhaben mit Krediten sowie Schulungen unterstützt.

Damit sich die Einkommen langfristig und über das Jahr verteilt stabilisieren, fokussieren wir zukünftig verstärkt auf die Schaffung von dörflichen Spar- und Kreditgruppen. Die Bauern werden zudem dabei unterstützt, ihre Land- und Baumrechte zu erhalten. Für eine langfristige Stabilisierung sind nicht zuletzt auch eine an das sich verändernde Klima angepasste Bewirtschaftung der Bauernbetriebe sowie Agroforstwirtschaft und die Wiederaufforstung der Wälder wichtig (> siehe Initiative gegen Abholzung S. 14).

Unsere Teilnahme an der von ►[IDH Sustainable Trade Initiative](#) co-finanzierten und in Zusammenarbeit mit der ►[Global Alliance for Improved Nutrition GAIN](#) lancierten ►[Cocoa Nutrition Initiative](#) trägt ebenfalls erste Früchte – oder besser gesagt Gemüse. Die Initiative verfolgt das Ziel, die Ernährung der Haushalte in Kakaogemeinschaften zu verbessern. Dies wird durch die Förderung des Konsums von wichtigen



Diversifizierte Einkommen – Eine grosse Herausforderung in Ghana ist die Einkommensunsicherheit der Bauern. Das Lindt & Sprüngli Farming Program schafft deshalb zusätzliche Einkommensquellen. Beispielsweise soll der Anbau von Gemüse wie Maniok die Erträge der Bauern über das Jahr stabilisieren.

Lebensmittelgruppen mit hohem Mikronährstoffgehalt erreicht. Diese Schulungen zur Verhaltensänderung sind auch mit Produktionsaktivitäten in den Gemeinschaften verbunden und die Teilnehmer werden in Kürze Lebensmittel anbauen und ernten, die bisher in unzureichender Menge konsumiert wurden. 307 vorwiegend weibliche, in Gruppen organisierte Bauern nehmen an Schulungen und Aktivitäten im Rahmen dieser Initiative teil. Da rund ein Drittel der produzierten Ware verkauft wird, profitieren sie damit ebenfalls von zusätzlichem Einkommen.

Natürlich wurden auch die Aktivitäten mit Fokus auf einen nachhaltigen Kakaoanbau weiter verbessert. Aufgrund des von der staatlichen Behörde erhaltenen und verbesserten Saatguts konnte eine Rekordmenge von über zwei Millionen Kakaosetzlingen aus 157 Baumschulen für die Verjüngung der Betriebe verteilt werden. Auch die Produktion von Bananenstauden wurde weiter gefördert. Diese dienen als temporäre Schattenspender für junge Kakaosetzlinge und als zusätzliche Nahrungs- und Einkommensquelle. Zukünftig wird der Fokus noch vermehrt auf permanenten Schattenbäumen für Agroforstsysteme liegen (> siehe Initiative gegen Abholzung S. 14). Weiter wurden auf Basis unserer Teilnahme am [►Climate Smart Cocoa Project](#) der World Cocoa Foundation die Materialien für die Bauernschulungen nach Klima-Impact-Zonen angepasst. Damit werden die spezifischen Herausforderungen einer bestimmten Region hinsichtlich Klimaveränderungen wie Trockenheit oder Unwetter angegangen. Eine Neuheit ist auch der professionelle «Baumschnitt-Service», von dem im Berichtsjahr 7 619 Bauern im Programm auf Teilen ihrer Betriebe profitierten. Der positive Effekt in Form einer höheren Ernte war nicht nur bei unserem jährlichen Programmbezug vor Ort klar ersichtlich. Auch die Bauern begrüßten trotz anfänglicher Skepsis die Ertragssteigerung und viele liessen den Rest ihrer Kakaobäume auf eigene Kosten schneiden.

Ebenfalls verfeinert wurde unser Child Labor Monitoring & Remediation System (CLMRS), das das gesamte Programm abdeckt (> siehe Aktionsplan gegen Kinderarbeit in Ghana S. 20). Im Rahmen der nötigen Remediationsaktivitäten haben wir die Community-Development-Aktivitäten, die auf den Zugang zu sauberem Trinkwasser fokussierten, um die Renovation von Primarschulen erweitert. Die Renovation der 29 ausgesuchten Schulen hat in Zusammenarbeit mit den «School Management Committees» und den «District Assemblies» (lokale Behörden) etwas verzögert begonnen, sollte jedoch in der ersten Hälfte 2019 abgeschlossen sein. Wichtig war uns auch hier die lokale Eigenverantwortung. Die bestehenden Aktivitäten für sauberes Trinkwasser haben wir mit dem Bau von 60 neuen Wasserbohrlöchern im Berichtsjahr weiter ausgebaut, was in einem Total von 211 Wasserzugängen seit Projektstart resultiert.



Verbesserung der Infrastruktur – Im Rahmen des Lindt & Sprüngli Farming Program wurden im Berichtsjahr 60 neue Brunnen gebaut, die den Gemeinden Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen. Seit Projektstart konnten schon 211 Wasserzugänge gelegt werden.



Aktionsplan gegen Kinderarbeit in Ghana

Neben unseren zahlreichen Massnahmen gegen die Ursachen von Kinderarbeit im Rahmen des Lindt & Sprüngli Farming Program erreicht unser System zur Überwachung und Beseitigung von Kinderarbeit (Child Labor Monitoring & Remediation System, CLMRS) zusätzlich alle Bauern in Ghana mit folgendem, aus drei Elementen bestehendem Programm:

1) Schulen und sensibilisieren:

Experten schulen mittlerweile alle der knapp 400 im Programm engagierten lokalen Angestellten basierend auf dem [► Ghana Hazardous Child Labor Activity Framework](#). Diese vermitteln danach ihr Wissen auf verschiedene Weise an die Bauern, sei dies eingebettet in andere Schulungen oder in Form von Rollenspielen. Die Sensibilisierung wird während Risikozeiten, wie der Erntezeit, intensiviert. Zentral ist, dass sich alle Bauern bewusst sind, was erlaubt ist und was nicht, und die Gründe dafür verstehen.



2) Nicht erlaubte Kinderarbeit identifizieren:

Für jeden Programmdistrikt werden CLMRS-Komitees gebildet, die aus durchschnittlich acht Programmmitarbeitenden verschiedener Hierarchiestufen zusammengesetzt sind. Die Komitees führen mindestens an zwei Tagen pro Monat angemeldete und nicht angemeldete Besuche bei Bauern durch. Ziel ist es, nicht erlaubte Kinderarbeit zu identifizieren. Dabei orientieren sich die Komitees an Risikofaktoren für Kinderarbeit, die aus GPS-Daten, Bestandsaufnahmen zu den Gemeinschaften sowie unserem internen Monitoringsystem abgeleitet werden. Die Komitees dokumentieren sowohl die Fälle bei den besuchten Kakaobetrieben als auch solche, die ausserhalb der Betriebe identifiziert werden.

3) Behebung der Kinderarbeit:

In Fällen nicht erlaubter Kinderarbeit ist es essenziell, lokale und mit den Eltern abgestimmte Lösungen zu finden. Der erste Schritt ist daher ein Besuch des CLMRS-Komitees bei den Eltern des Kindes. In einem Gespräch werden die Gründe für die Kinderarbeit eruiert und es wird versucht, eine Lösung zu finden. Oft reicht eine erneute Sensibilisierung der Eltern. Dennoch haben wir einen Fonds zur Behebung der Kinderarbeit eingerichtet, der für schwierigere Fälle zur Verfügung steht. So kann aus dem Fonds beispielsweise das Schulgeld bezahlt oder eine Schule renoviert werden. Um sicherzustellen, dass ein Fall behoben ist und als «vollständig gelöst» bezeichnet werden kann, finden erneute Besuche statt. Wenn sich Bauern auch nach mehreren Folgebesuchen nicht an abgemachte Lösungen halten, werden sie aus dem Programm ausgeschlossen. Fälle, die bei Bauern, die nicht

am Programm teilnehmen, identifiziert werden, leiten die CLMRS-Komitees nach einer Sensibilisierung der Eltern an die zuständigen öffentlichen Stellen, wie «Child Protection Committees», weiter.

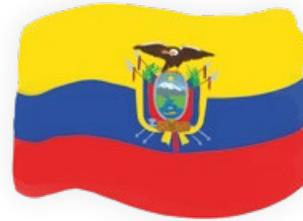
Die bisherigen Resultate zeigen, dass das System zu greifen beginnt. Von Januar bis Dezember 2018 haben wir insgesamt 59 Fälle von Kinderarbeit identifiziert (2017: 42). Von diesen 59 Fällen waren 8 (2017: 24) bei Programmbauern zu finden und die restlichen bei anderen Familien. Von den 8 Fällen bei Programmbauern waren 3 (2017: 21) in Zusammenhang mit der Arbeit für Kakaoanbau und -ernte. Diese identifizierten Fälle bezogen sich meist auf nicht gefährliche Arbeiten, die jedoch während Schulzeiten ausgeführt wurden. Es gab dennoch auch Fälle, die als gefährlich eingestuft sind. Beispiele hierfür sind das Öffnen von Kakaoschoten mit scharfen Macheten oder das Tragen schwerer Lasten wie Kakaoschoten und -bohnen nach der Ernte. Die nicht kakaobezogenen Fälle betrafen beispielsweise das Tragen schwerer Lasten von Feuerholz und Wasser oder die Arbeit auf Höfen mit anderen Nutzpflanzen wie Mais, Reis oder Maniok während Schulzeiten.

Bei den bei Programmbauern auf der Kakaofarm identifizierten Fällen konnten bereits alle 3 (2017: 18 von 21) vollständig gelöst werden. Bei den bei Programmbauern ausserhalb der Kakaofarm identifizierten Fällen konnten 4 von 5 (2017: 2 von 3) vollständig gelöst werden. Der noch nicht gelöste Fall wird weiter konsequent verfolgt und wenn keine Lösung erreicht werden kann, wird der Bauer entsprechend unseren Vorgaben aus dem Programm ausgeschlossen.





Erntezeit in Ghana – Eine nachhaltige Intensivierung des Kakaoanbaus, wie es im Lindt & Sprüngli Farming Program praktiziert wird, bedeutet eine langfristig grössere Kakaoernte auf gleichbleibender oder kleinerer Landfläche.



Ecuador

In Ecuador, unserem wichtigsten Herkunftsland für Edelkakaobohnen, wurde in der Kakaosaison 2017/2018 wiederum mit viel Engagement an der Verbesserung aller Elemente sowie Innovationen gearbeitet, wovon mittlerweile 6 614 im Programm teilnehmende Kakaobauern profitieren. Neu sind auch kleinere Kooperativen angeschlossen, die nötige Hilfsmittel wie Fermentierungsboxen oder Trockner für die Verbesserung der Qualität des Kakaos erhielten.

Beinahe 85% der Bauern besuchten alle im Programm angebotenen Trainingsmodule, was uns zeigt, dass die Schulungen sehr gut an die Bedürfnisse und die Interessen der Bauern angepasst sind. Vermehrt wird zusätzlich auch auf individuelles Coaching gesetzt, um den einzelnen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Mit 230 000 Edelkakaosetzlingen wurde in der Kakaosaison 2017/2018 in Ecuador die bisher höchste Menge an die Bauern verteilt, um zur Verjüngung der Kakaobetriebe beizutragen. Neu wurden auch Setzlinge für permanente Schattenbäume verteilt, um Agroforstsysteme zu fördern (> siehe Initiative gegen Abholzung S. 14). Weiterhin wird die Produktion und Verwendung von organischen Hilfsstoffen (z.B. Kompost oder Holzessig) stark gefördert. Immer mehr Bauern können so auf chemische Düngerprodukte verzichten. Auch in Ecuador arbeiten die Projektpartner vermehrt an der Erschliessung zukünftiger Einkommensquellen für die Bauern (> siehe Einkommensdiversifizierung S. 15). So zum Beispiel mit der Unterstützung beim Aufbau

von Gemüsegärten oder der Abgabe von Bienenstöcken. Im «Bee Sustainable»-Projekt nahmen zum Start vier Familien teil, die sich um insgesamt zehn Bienenstöcke kümmern. Ein Bienenstock produziert rund 20 Liter Honig und bringt etwa USD 400 zusätzliches Einkommen pro Jahr. Da bereits eine Supermarktkette als Abnehmer für den Honig gefunden werden konnte, wird das Projekt nun auf weitere Bauern ausgedehnt. Ein positiver Nebeneffekt: Die Bienen helfen auch noch bei der Bestäubung der Kakaoblüten, was zu einer besseren Produktion führt.

Auf Empfehlung der Earthworm Foundation wurden in Zusammenarbeit mit Schulklassen die Uferzonen von Flüssen im Kakaoanbaugebiet wieder aufgeforstet. Die neu gepflanzten Bäume stellen eine natürliche Barriere für den Schutz des Ökosystems dar. Im Rahmen unseres [►No-Deforestation & Agroforestry Action Plan](#) werden solche Initiativen zukünftig noch verstärkt gefördert werden.



Förderung von Agroforstsystemen – Das Lindt & Sprüngli Farming Program fördert Agroforstsysteme und verteilt Setzlinge von Kakao-bäumen sowie Schattenbäumen an die Bauern.

Vielfalt der Kakaosorten

Beim Kakao wird zwischen Konsum- und Edelkakao unterschieden. Konsumkakao (in der Regel der Sorte Forastero) macht mit 90–95% den grössten Teil der weltweiten Gesamtkakaoproduktion aus und wird vor allem in Westafrika angebaut. 5–10% der weltweiten Kakaoernte ist Edelkakao (meistens der Sorten Criollo und Trinitario). Edelkakao ist ein Kakao mit nuancierten, feinen Aromen. Er wird hauptsächlich in Lateinamerika und der Karibik angebaut. Rund ein Drittel aller Kakaobohnen, die bei Lindt & Sprüngli verarbeitet werden, sind Edelkakaobohnen. Lindt & Sprüngli hat ein grosses Interesse an einer breiten Vielfalt von Kakaobohnen und einer hohen Verfügbarkeit der hocharomatischen Edelkakaobohnen. Deshalb unterstützt Lindt & Sprüngli Bemühungen, um die Vielfalt der Kakaosorten zu bewahren, beispielsweise durch Partnerschaften mit dem [►Tropical Agricultural Research and Higher Education Center \(CATIE\)](#), das das [►Cacao Genetic Improvement Program](#) betreut, oder dem [►Cacao Research Center der University of the West Indies in Trinidad](#), das die grösste Kakaosammlung der Welt besitzt.



Madagaskar

Das Lindt & Sprüngli Farming Program in Madagaskar umfasste in der Kakaosaison 2017/18 1558 Bauern, 470 mehr als im Vorjahr. Aufgrund von mehreren Zyklonen, die im Land nebst Strassen, Gebäuden und der Reisernte auch die Kakaoblüte zerstört haben, war es für die Bauern eine besonders herausfordernde Kakaosaison. Umso erfreuter stellen wir fest, dass die Partizipation an den Schulungen stark zunahm und die Bauern sich für zukünftige Herausforderungen besser vorbereiten möchten. Zudem hat sich die Zusammenarbeit der Projektpartner und der 13 lokalen Mitarbeitenden intensiviert, sodass das Projekt an Schwung und lokaler Eigenverantwortung gewann.

Im Juni 2018 erreichten wir einen weiteren Meilenstein. In Maevatanana und Anjiabory, im Nordwesten des Landes, konnten wir durch Solarpumpen betriebene Wassersysteme einweihen. Erstellt wurden sie von der Non-Profit-Organisation Helvetas Swiss Intercooperation in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen lokalen Unternehmen, das auch für die Instandhaltung der Technik zuständig ist. Die von der Lindt Cocoa Foundation finanzierten Systeme haben die Kapazität, 32 000 Bewohner mit sauberem Trinkwasser zu beliefern. Das Wassersystem liefert bis an die unmittelbare Nähe der Häuser und die Wasserqualität wird konstant überwacht. Für die Instandhaltung der Technik ist ein erfahrenes Unternehmen zuständig, das in ganz Madagaskar Trinkwassersysteme unterhält.



Papua-Neuguinea

Bis Ende der Kakaosaison 2017/18 wurden 1 117 Bauern im Programm registriert, dabei wurden Basisdaten erfasst und analysiert. Die 87 Bauerngruppen sind um die sogenannten fermentary owners gruppiert. Das sind Bauern, die Fermentationsboxen besitzen und die Bohnen für die jeweilige Bauerngruppe fermentieren und trocknen. Die Gruppen haben je ein Werkzeugset erhalten, das unter anderem Schnittwerkzeuge beinhaltet. Die Bauern in Papua-Neuguinea sind mit durchschnittlich 36 Jahren verhältnismässig jung und haben somit einen längerfristigen Zeithorizont als Bauern in Westafrika. Abgefragt wurde auch die Art der Schädlinge, mit denen Kakaopflanzen zu kämpfen haben, sodass künftig in Schulungen spezifisch darauf eingegangen werden kann.

Die Schulungen gliedern sich in sechs Module und umfassen die typischen Inhalte des Lindt & Sprüngli Farming Program (> siehe Element 2 auf S. 14) sowie auf den lokalen Kontext angepasste Themen wie häusliche Gewalt und die Rolle der Frau in der Gesellschaft. Die ersten 20 000 Kakaosetzlinge wurden verteilt, wobei sichergestellt wurde, dass diese nicht für die Ausweitung der Kakaobetriebe in Wälder verwendet werden.

Die Bedarfsanalyse zeigt, dass es in Papua-Neuguinea viele grundlegende Bedürfnisse gibt, und es wurde entschieden, dass in der nächsten Kakaosaison Investitionen in die Wasser- und Gesundheitsversorgung getätigt werden. Zudem steht auch eine Ausweitung der Projektaktivitäten auf 2 500 Bauern im Fokus der nächsten Kakaosaison.



Dominikanische Republik

Unsere neueste Umsetzung des Programms für Edelkakaos aus der Dominikanischen Republik hatte mit 203 teilnehmenden Bauern einen erfolgreichen Start. Wir können hierbei auf die langjährige Erfahrung unseres lokalen Projektpartners zurückgreifen. Die Bauern liefern ihren Kakao frisch ab, der danach für eine gute Qualität zentral fermentiert und getrocknet wird.

Der Fokus bei den Programmaktivitäten lag auf der Registrierung und Schulung der Bauern (> siehe Elemente 1 und 2 auf S. 14). Zusätzlich zu den üblichen Schulungselementen des Lindt & Sprüngli Farming Program wurden auch spezielle Workshops durchgeführt, wie beispielsweise spezifisch für Frauen zur zusätzlichen Einkommensgenerierung (> siehe Einkommensdiversifizierung S. 15) oder Entrepreneurship spezifisch für Junge.

Da der Pflanzenbestand in der Dominikanischen Republik überaltert ist, wurde bereits im ersten Jahr mit der Verjüngung durch neue Setzlinge und der Pfropfungstechnik begonnen. Über die nächsten vier Jahre ist das Ziel, allen – bis dann planmässig über 800 Bauern – die Mittel für je eine halbe Hektare zur Verfügung zu stellen. Über eine unter anderem durch Bauernprämien finanzierte Spar- und Kredit-einrichtung sollen die Bauern danach in der Lage sein, den Rest ihrer Betriebe selbst zu rehabilitieren. Die Spar- und Kredit-einrichtungen können auch für andere Aktivitäten zur zusätzlichen Einkommensgenerierung genutzt werden.



Kakaobutter und andere Kakaoprodukte

Wir haben das Ziel, dass bis 2025 der ganze Bedarf an Kakaobutter aus Bohnen von Nachhaltigkeitsprogrammen gedeckt wird.

Für Premium-Schokolade wird verhältnismässig mehr Kakaobutter an Stelle von Zucker eingesetzt. In Anlehnung an unseren Ansatz der Rückverfolgbarkeit bei den Kakaobohnen haben wir uns auch bei der Kakaobutter das Ziel gesetzt, Butter einzukaufen, die mit Bohnen aus Nachhaltigkeitsprogrammen hergestellt wurde. Dabei setzen wir auf einen Segregationsansatz, was bedeutet, dass bei unseren Projekten sämtliche Bohnen aus Nachhaltigkeitsprogrammen von den konventionellen Bohnen getrennt verarbeitet werden.

Wesentliche Herausforderungen bei der Umsetzung sind unsere hohen Anforderungen an die Qualität der Kakaobutter. Zudem besteht ein mangelndes Nachhaltigkeitsinteresse und somit wenig Zahlungsbereitschaft anderer Marktteilnehmer, die das Kakaopulver, ein Nebenprodukt bei der Kakaobutterherstellung, von unseren Lieferanten abnehmen.

Gemeinsam mit unseren Kakaobutterlieferanten haben wir trotz dieser Herausforderungen 2016 begonnen, dedizierte rückverfolgbare und segregierte Systeme zur Beschaffung von Kakaobutter zu entwickeln. Nach verschiedenen Pilotprojekten sind wir nun zuversichtlich, unseren gesamten Kakaobutterbedarf bis 2025 über solche Systeme beziehen zu können. Im Jahr 2018 erreichten wir mit 15% weniger als geplant. Wir werden deshalb 2019 die Mengen wiederum erhöhen und laufend an der Verbesserung der Programme arbeiten. Dementsprechend werden beispielsweise auch unsere Ziele des ► Aktionsplans gegen Entwaldung und für Agrosystems in den Butterprogrammen (> siehe Initiative gegen Abholzung S. 14) umgesetzt.

Des Weiteren setzen wir uns als Ko-Leiter der Arbeitsgruppe ► Rückverfolgbarkeit von Kakaobutter der ► Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao für die Erarbeitung einer Branchenlösung ein. Das längerfristige Ziel hierbei ist es, dass Kakaobutterlieferanten ganze oder zumindest Teile ihrer Fabriken komplett auf Kakaobohnen aus Nachhaltigkeitsprogrammen umstellen, wie dies auch Palmöllieferanten in Europa in den letzten Jahren umgesetzt haben.

Ebenfalls entwickeln wir Strategien für die restlichen, jedoch in geringen Mengen eingekauften Kakaoprodukte wie Kakaopulver und Schokolade (nur für Russell Stover), damit bis 2025 sämtliche Kakaoprodukte aus nachhaltigen Quellen stammen. Über alle Kakaoprodukte (Bohnen, Butter, Pulver und fertige Schokolade) betrachtet, haben wir gemäss ICCO-Umrechnungsraten im Jahr 2018 48% des Kakao rückverfolgbar/segregiert und verifiziert eingekauft.

Haselnüsse

Wir haben das Ziel, dass bis 2020 100% der ganzen unverarbeiteten Haselnüsse, die wir aus der Türkei beschaffen, aus Nachhaltigkeitsprogrammen stammen. Haselnüsse sind ein wichtiger Rohstoff für unsere Schokoladenprodukte. Wir kaufen diese aus Italien, den USA und der Türkei. Die Schwarzmeerregion der Türkei produziert etwa 70% der globalen Haselnussernte, weist aber gleichzeitig schwerwiegende Herausforderungen wie Kinderarbeit und schlechte Wohn- und Arbeitsbedingungen für Wanderarbeiter auf.

Lindt & Sprüngli arbeitet seit 2014 mit seinen türkischen Haselnusslieferanten an der Implementierung von Nachhaltigkeitsprogrammen für Haselnüsse. Vergleichbar mit der Struktur des Lindt & Sprüngli Farming Program arbeiten

unsere Lieferanten zuerst an der Rückverfolgbarkeit der Lieferkette. Als zweiter Schritt werden die Bauern und Arbeiter mit Schulungen unterstützt. Für Bauern beinhaltet das Training vorbildliche landwirtschaftliche, ökologische und soziale Praktiken und auch die Frauen der Bauern werden mitgeschult. Bei den Schulungen für die Arbeiter, die sowohl in den Herkunftsdörfern im Südosten der Türkei als auch in der Schwarzmeerregion stattfinden, stehen Themen wie Arbeitnehmerrechte, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Vordergrund. Investitionen in sanitäre Anlagen und Sanierungen der Arbeiterunterkünfte, mobile Gesundheitschecks sowie ein Angebot von Sommerschulen für die Kinder





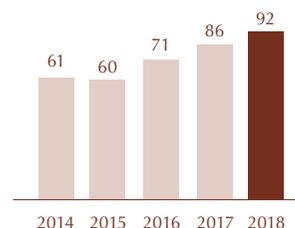
der Arbeiter tragen ebenfalls zu verbesserten Lebensbedingungen bei. Das interne Monitoring der Bauern und die externe Evaluierung der Projekte sollen helfen, die Fortschritte zu messen und insbesondere auch weitere Verbesserungsmassnahmen zu identifizieren.

92% der ganzen unverarbeiteten Haselnüsse, die wir im Jahr 2018 eingekauft haben, stammen aus Italien, den USA oder einem Nachhaltigkeitsprogramm aus der Türkei. Damit sind wir auf gutem Weg, bis ins Jahr 2020 das Ziel zu erreichen, dass 100% der ganzen unverarbeiteten Haselnüsse aus der Türkei aus Nachhaltigkeitsprogrammen beschafft werden, womit wir einen weiteren Meilenstein unserer nachhaltigen Rohstoffbeschaffung erreichen werden.

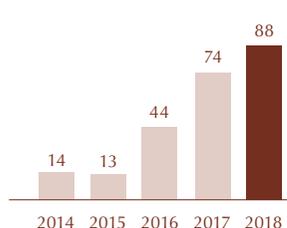
Wir werden auch 2019 eng mit unseren türkischen Haselnusslieferanten zusammenarbeiten und diese bei der Ausweitung und Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsprogramme unterstützen. Weiter wird die Situation in Bezug auf verarbeitete Haselnüsse in eingekauften Rohstoffen analysiert, um Verbesserungsmassnahmen einzuleiten.

Nachhaltige Haselnüsse

% ganze unverarbeitete Haselnüsse, die in Italien, dem US-Bundesstaat Oregon oder über ein Nachhaltigkeitsprogramm in der Türkei beschafft wurden



% ganze unverarbeitete Haselnüsse aus der Türkei, die aus Nachhaltigkeitsprogrammen beschafft wurden



Palmöl

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, nachhaltiges Palmöl zu kaufen, das 100% den RSPO-Zertifizierungsmodellen entspricht.

Für unsere Schokoladenmasse verwenden wir ausschliesslich Kakaobutter als Pflanzenfett. Palmöl und Palmkernöl sowie deren Fraktionen werden neben anderen Pflanzenfetten nur in bestimmten Füllungen verwendet. Palmöl und Palmkernöl haben ein hervorragendes Schmelzverhalten, sind geschmacksneutral und weisen bei Zimmertemperatur eine feste Konsistenz auf. Dank dieser spezifischen Eigenschaften können wir auf die Verwendung von gehärteten Pflanzenfetten verzichten. Wir verwenden Palmöl nur in geringen Mengen und deklarieren dies auf unseren Produktverpackungen. Um den mit Palmöl verbundenen Herausforderungen zu begegnen, haben wir uns verpflichtet, nachhaltiges Palmöl zu kaufen, das den RSPO-Zertifizierungsmodellen entspricht.

Als Mitglied des [►Roundtable on Sustainable Palm Oil \(RSPO\)](#) kaufen wir bereits seit 2011 ausschliesslich rohes Palmöl sowie Palmkernöl gemäss dem RSPO Book and Claim Trading System (neu: RSPO PalmTrace). 2015 erhielten wir die Zertifizierung aller Produktionsanlagen (mit Ausnahme von Russell Stover) gemäss dem RSPO-Segregation-Modell. Die Marken Lindt, Caffarel, Hofbauer und Küfferle setzen bei Produkten, die Palmöl enthalten, Palmöl gemäss dem RSPO-Segregation-Modell ein. Seit 2018 hat auch Ghirardelli bei sämtlichen Produkten aus dem eigenen Werk auf das Segregation-Modell umgestellt. Russell Stover hat 2018 die RSPO-Massenbilanz-Zertifizierung für die eigenen Produktionsfabriken erhalten.

Unsere Bemühungen in diesem Bereich zahlen sich aus: So erzielten wir in der [►Palm Oil Buyers Scorecard 2016](#) des

WWF das bestmögliche Ergebnis. Neben unserer Entscheidung, nur Palmöl und Palmkernöl nach den RSPO-Normen zu beziehen, prüfen wir für jedes neu entwickelte Produkt den Einsatz von Palmöl und suchen aktiv nach Alternativen.

Weitere Rohmaterialien

Wir beobachten und überprüfen regelmässig die Umwelt- und Sozialrisiken unserer eingekauften Rohstoffe und Verpackungsmaterialien und priorisieren den Handlungsbedarf im Austausch mit unseren Anspruchsgruppen. Für 2018 standen die Rohmaterialien Sojalecithin und Eier im Fokus unserer Aktivitäten:

Sojalecithin

Für die Herstellung unserer zartschmelzenden Schokolade verwenden wir Sojalecithin, das für die gewünschte Konsistenz sorgt. Der Anbau von Soja ist mit unterschiedlichen Umwelt- und Sozialwirkungen verbunden, insbesondere bei Soja aus Regenwaldregionen. Zur Adressierung dieser Wirkungen setzen wir auf vertrauenswürdige externe Standards. Seit 2018 ist sämtliches Sojalecithin für die Herstellung unserer Schokoladenmasse (mit Ausnahme von Russell Stover) nach dem [►Pro-Terra-Standard](#) zertifiziert. Pro Terra ist ein breit abgestützter und anerkannter Standard basierend auf den Basler Kriterien für einen verantwortungsbewussten Sojaanbau.

Eier

Wir anerkennen die Sorge um das Wohlergehen von Legehennen und haben eine Reihe von Schritten unternommen, um auf den Einkauf von Eiern ohne Käfighaltung umzustellen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die Zutaten aller Produkte, die unsere Produktionsstätten verlassen, keine

Eier aus Käfighaltung enthalten. Wir werden den Übergang in Europa bis 2020 vollziehen und streben an, bis zum Frühjahr 2020 Zeitpläne für die anderen Regionen festzulegen, in denen die Verfügbarkeit von Eiern ohne Käfighaltung weniger weit entwickelt ist.

Verpackungsmaterial

Wir haben uns dazu verpflichtet, die Einhaltung der Kernarbeitsnormen in unserer Lieferkette sicherzustellen. Verpackungsmaterial spielt in der Produktionskette von Lindt & Sprüngli eine wichtige Rolle, da Schokolade ein äusserst sensibles und delikates Produkt darstellt. Obwohl die Verpackung für den Konsumenten attraktiv sein und Aufschluss über die Inhaltsstoffe geben muss, besteht ihre Hauptaufgabe darin, die empfindliche Schokolade zu schützen.

Lindt & Sprüngli arbeitet dabei mit führenden Verpackungsherstellern in den jeweiligen Branchen zusammen, die sich verstärkt mit Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette beschäftigen. Wir berücksichtigen bei unseren Beschaffungsentscheidungen die Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten. Dies ermöglicht uns, unsere Anforderungen aus dem Verhaltenskodex für Lieferanten in unser Lieferkettenmanagement für Verpackungsmaterialien zu integrieren und die Leistung unseres Lieferantenportfolios über die Zeit zu verbessern. Ein wichtiges Auswahlkriterium ist beispielsweise der Zustand der Produktionswerke sowie deren kontinuierliche Verbesserungsprogramme. Dazu werden die Hersteller von unseren eigenen geschulten internen Auditoren regelmässig besucht.

Die Mehrheit unserer Verpackungshersteller setzt auf moderne Produktionstechnologien, die insbesondere den

Vier Schritte im Lindt & Sprüngli Supplier-Sustainable-Practice-Program



Supplier-Sustainable-Practice-Program

Zahl externer Vor-Ort-Assessments (zu Beginn und Follow-up)



Einsatz von Farben sowie der verwendeten Materialien reduzieren. Das von uns gekaufte Verpackungsmaterial stammt häufig von Lieferanten, die sich in der Nähe unserer Produktionsstandorte in der Schweiz, der EU und den USA befinden. Dadurch vermeiden wir lange Transportwege und hohe Abgasemissionen.

Gleichwohl stammen rund 10% unserer Einkaufsausgaben für Verpackung von Lieferanten aus dem asiatischen Raum. Dies betrifft insbesondere viele unserer Dekorationsartikel für saisonale Produkte wie Metallboxen oder Plüschspielzeuge. In Asien können wir auf einen hochspezialisierten Markt für solche Produkte zurückgreifen. Um sicherzustellen, dass unsere asiatischen Lieferanten den [Lindt & Sprüngli Verhaltenskodex für Lieferanten](#) beispielsweise in Bezug auf das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit einhalten oder die Versammlungsfreiheit gewährleisten, überwacht und verbessert Lindt & Sprüngli über das Supplier-Sustainable-Practice-Programm (SSP) verantwortungsbewusste Produktionspraktiken.

In diesem Programm besuchen spezialisierte Nachhaltigkeitsexperten regelmässig unsere Lieferanten vor Ort, decken Verstösse gegen Sozial- und Umweltstandards auf und erarbeiten Verbesserungspläne mit den Lieferanten. Dabei wendet Lindt & Sprüngli einen fortschrittsorientierten Ansatz an, der langfristige Verbesserungen fördert und gezielt Unterstützungsleistungen anbietet. Engagierte Fabriken schätzen den kooperativen Ansatz des Programms, das praktische Hilfestellungen bietet und die Umsetzung begleitet. Derzeit deckt das Programm über 90% unserer Einkaufsausgaben für Verpackungen aus Asien ab und wird laufend auf neue Lieferanten ausgerollt. Wo notwendig werden auch Unterlieferanten in das Programm einbezogen und überprüft.

Die Durchführung des Programms findet in enger Kooperation mit den lokalen Einkaufsorganisationen der Tochtergesellschaften statt. Diese führen auch zusätzliche, mit dem SSP-Programm harmonisierte Überprüfungen und Unterstützungsmassnahmen durch. 2018 haben wir zudem drei Lern- und Austauschveranstaltungen durchgeführt, wo die insgesamt 23 Teilnehmenden aus den Bereichen Einkauf und Qualität zum Prozess geschult wurden und eigene Erfahrungen der Umsetzung austauschen konnten.





Nachhaltige Produktion

Unsere Produktion ist das Herzstück für die Herstellung unserer Premium-Schokolade. Wir setzen auf engagierte Mitarbeitende und erstklassige Produktionsprozesse.

Mitarbeitende

Leistungsstarke, vielfältige und leidenschaftliche Mitarbeitende sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für Lindt & Sprüngli. 14 570 hochmotivierte Mitarbeitende arbeiten weltweit kontinuierlich an der Verbesserung unserer Premium-Schokolade.

Als Arbeitgeberin tragen wir die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden und können das Arbeitsumfeld aktiv gestalten. Darum möchten wir unseren Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz garantieren und bieten ein inspirierendes und innovatives Arbeitsumfeld. Eine offene Arbeitskultur, die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, die Entwicklung und Ausbildung von Mitarbeitenden, Vielfalt und Chancengleichheit sowie die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sind unsere wesentlichen Themen, wenn es um unsere Mitarbeitenden geht.

Unser Engagement für ein attraktives Arbeitsumfeld betrifft gleichermassen alle Mitarbeitenden in sämtlichen Tochtergesellschaften. Die Sicherstellung angemessener Arbeitsbedingungen bei unseren Lieferanten adressieren wir im Kapitel Nachhaltiger Einkauf (> siehe S. 10–26).



Arbeitskultur

Wir haben uns verpflichtet, eine offene Arbeitskultur zu pflegen, die sich durch Respekt, Vertrauen und Fairness auszeichnet. Wir fördern Teamarbeit, Kommunikation und Verständnis in allen Bereichen, Geschäftssegmenten und Regionen, um ein Unternehmen mit Menschen zu schaffen, die sich gegenseitig zum Erfolg verhelfen. Wir fördern, anerkennen und belohnen individuelle Innovation, persönliche Initiative und Führungskompetenzen von Menschen in der gesamten Organisation. Unser ►Credo und unser ►Verhaltenskodex bilden die Grundlage für unsere Arbeitskultur mit Respekt, Vertrauen und Fairness. Wir möchten sicherstellen, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie alle Vorgesetzten und Angestellten ein ausgewiesenes Mass an Professionalität an den Tag legen, in der sich das Bekenntnis des Unternehmens zu unseren in unserem Credo verankerten Kernwerten widerspiegelt: Premium-Qualität, Engagement und Qualifikation, Ausrichtung auf den Konsumenten und den Kunden, ökologische und soziale Verantwortung

Lindt & Sprüngli Kompetenzmodell



und langfristige Rentabilität. Die in unserem Verhaltenskodex umrissenen Grundsätze liefern solide, kompromisslose Normen, die alle Mitarbeitenden bei ihrem Umgang mit Kollegen, Kunden, Lieferanten und der Allgemeinheit umzusetzen haben.

Um die kohärente Anwendung sicherzustellen, werden das Credo und der Verhaltenskodex neuen Mitarbeitenden während ihrer Einführungsphase erläutert. Bei Fragen stehen sie allen Mitarbeitenden zudem in den lokalen Mitarbeiterhandbüchern zur Verfügung und sind auch über unser Intranet abrufbar. Group HR unterstreicht die Relevanz der konsequenten Umsetzung an der jährlich stattfindenden internationalen HR-Konferenz. Im Sinne der Transparenz wie auch als öffentliche Verpflichtung sind das Credo und der Verhaltenskodex für alle Interessierten auf der Website der Lindt & Sprüngli Gruppe einsehbar.

Die Kernwerte gemäss dem Credo und dem Verhaltenskodex fliessen bereits beim Einstellungsverfahren in die Bewertung der Bewerber ein. Die Personalverantwortlichen ziehen im Prozess das Lindt & Sprüngli Kompetenzmodell heran, das auf den zehn dargelegten Kriterien beruht. Anhand dieser zehn Kriterien werden die Kenntnisse und Fertigkeiten der Kandidaten beurteilt. Dazu werden ihre beruflichen Kompetenzen, die jeweiligen Erfahrungen, Qualifikationen sowie die spezifischen berufsbezogenen Arbeitsanforderungen bewertet. Die Kriterien werden über einen standardisierten Fragebogen in allen Tochtergesellschaften implementiert, sodass die Personalverantwortlichen und Linienvorgesetzten sie bei Vorstellungsgesprächen anwenden können.

Neben den beiden gruppenweiten Richtlinien in Form des Credos und des Verhaltenskodex haben unsere Tochtergesellschaften zusätzliche lokale Richtlinien, unter anderem zu den Themen Chancengleichheit und Massnahmen gegen sexuelle Belästigung. Darüber hinaus erfolgen regelmässig lokal Online- und Vor-Ort-Schulungen.

Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung

Wir haben uns verpflichtet, ein attraktives Arbeitsumfeld anzubieten und das bereits starke Engagement und die hohe Zufriedenheit und Bindung unserer Mitarbeitenden zu bewahren bzw. zu verstärken.

Zufriedene und motivierte Mitarbeitende sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir möchten ein attraktives Arbeitsumfeld bieten und das bereits hohe Mass an Engagement, Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeitenden weiter anheben. Unser zentrales Instrument zur Messung der Zufriedenheit ist eine dreijährlich stattfindende, gruppenweite Mitarbeitendenumfrage. Die nächste Umfrage findet 2019 statt.

Verschiedene Länder- und Tochtergesellschaften (Deutschland, USA, Italien und Ghirardelli) haben mit der Arbeit an ihrem Arbeitgeberwertversprechen begonnen, um unseren Mitarbeitenden und potenziellen Kandidaten aufzuzeigen, was die Vorzüge einer Arbeitsstelle bei Lindt & Sprüngli sind. Diese Initiativen werden nun durch das Projekt «Global Employer Value Proposition» verstärkt.

Lindt & Sprüngli USA gewinnt den «Best of the Seacoast Award»

Zum zweiten Mal in Folge ist es Lindt & Sprüngli USA gelungen, den «Best of the Seacoast Award» für die attraktivste Arbeitgeberin zu gewinnen.

Der «Best of the Seacoast Award» ist eine Auszeichnung für herausragende Firmen in der Küstenregion von New Hampshire, basierend auf einem zweistufigen Wahlverfahren durch die lokale Bevölkerung. Die Auszeichnung unterstreicht die Position von Lindt & Sprüngli USA als eine der attraktivsten Arbeitgeberinnen in der Dreistaatenregion um Maine, New Hampshire und Massachusetts.



Wir fördern auch das Engagement und die Pflege sozialer Kontakte ausserhalb des Arbeitsplatzes. So nahmen beispielsweise über 45 Mitarbeitende von Lindt & Sprüngli an einem WWF-Wohltätigkeitslauf zur Rettung Afrikanischer Elefanten teil (> siehe Laufen zur Rettung afrikanischer Elefanten S. 30). Weiter laden wir weltweit unsere Mitarbeitenden und deren Familien zu Weihnachtsfeiern und Sommerveranstaltungen ein. Damit möchten wir die Arbeit und das Engagement unserer Mitarbeitenden würdigen.



Lauf zur Rettung Afrikanischer Elefanten

Wir engagieren uns auch ausserhalb unserer Wertschöpfungskette, denn wir möchten, dass auch andere von unserem geschäftlichen Erfolg profitieren, und spenden Sachwerte sowie Geld und Zeit für wohltätige Zwecke. Tochtergesellschaften von Lindt & Sprüngli machen zahlreiche Spenden an Organisationen, Verbände und Sozialprogramme. So haben beispielsweise über 49 Mitarbeitende von Lindt & Sprüngli am WWF-Wohltätigkeitslauf zur Rettung der Afrikanischen Elefanten teilgenommen und liefen gemeinsam über 554 Kilometer.

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Wir haben uns verpflichtet, eine angemessene Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben sicherzustellen, und unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, die wachsenden beruflichen Anforderungen zu bewältigen.

Die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmt zusehends und eine optimale Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben wird immer wichtiger. Die Bedürfnisse und gesetzlichen Rahmenbedingungen unterscheiden sich von Land zu Land stark, weshalb die Umsetzung vor allem in den einzelnen Tochtergesellschaften stattfindet. Verschiedene Initiativen und Aktivitäten werden das ganze Jahr über von unseren lokalen Tochtergesellschaften organisiert. Beispiele hierfür sind:

- Lindt & Sprüngli Australien bietet Büroangestellten mehr Flexibilität in der generellen Ferienzeit an. Diese können ihr Wochenende verlängern, indem sie in den Sommermonaten eine verdichtete Arbeitswoche absolvieren und dadurch schon am Freitagnachmittag ins Wochenende starten können.
- Lindt & Sprüngli USA organisiert jedes Jahr eine «Well-being Fair», auf der alle Lindt Clubs ihre Aktivitäten präsentieren können. Lindt Clubs sind Interessenvereine von Lindt & Sprüngli Mitarbeitenden, und ihr Angebot reicht von Meditation über Mountainbiken bis hin zur Fotografie. Lindt & Sprüngli USA fördert die Clubs aktiv, teilweise auch finanziell.
- Zu einem ausgeglichenen Lebensstil gehört auch eine gesunde Ernährung. Lindt & Sprüngli Deutschland hat deshalb seinen Mitarbeitenden verschiedene Kurse zum Thema Ernährung angeboten und weitere Ernährungsinformationen und -tipps zur Verfügung gestellt.
- Lindt & Sprüngli Australien organisierte auch einen «RU OK»-Tag (was so viel bedeutet wie «Are-you-ok-Tag»)

mit einer inspirierenden Sprecherin, um auf das Thema der gegenseitigen Unterstützung in herausfordernden Lebenssituationen aufmerksam zu machen.

Entwicklung und Ausbildung von Mitarbeitenden

Wir wollen sicherstellen, dass alle Schlüsselpositionen mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden besetzt sind und hierfür talentierte Nachwuchskräfte intern ausgebildet werden.

Leistungsstarke, vielfältige und leidenschaftliche Mitarbeitende sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Lindt & Sprüngli Gruppe. So steht dies auch in unserem Talent Management Workbook, das unser zentrales Werkzeug zur Steuerung unserer Mitarbeiterentwicklung ist. Um leistungsstarke Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten, legen wir grossen Wert auf Weiterbildung und Training.

- *Talentmanagement:* Wir haben den globalen Talentmanagement-Prozess weiter umgesetzt. Wir führen jährliche Talentmanagement-Dialoge mit Leistungsbeurteilungen durch und haben einen strukturierten Nachfolgeplanungsprozess aufgebaut. Auf diese Weise können Führungskräfte unseren Pool von Talenten koordinieren und geeignete Entwicklungspläne erstellen, welche die Bedürfnisse der Mitarbeitenden mit den Anforderungen unseres Unternehmens in Einklang bringen.
- *Mitarbeiterentwicklung:* Wir fokussieren uns weiterhin auf individuelle Entwicklungspläne und wenden dabei unser 70-20-10-Modell an: 70% praktische Erfahrung, 20% Coaching/Mentoring und Teamzusammenhalt, 10% formelle individuelle Ausbildungsprogramme. Zudem haben wir folgende globale und lokale Massnahmen umgesetzt:

- Das in Zusammenarbeit mit dem IMD in Lausanne durchgeführte Training «Lindt & Sprüngli Senior Leader Programm» fand 2018 zum vierten Mal statt.
- Die Schwerpunkte des vielfältigen Trainingsprogramms von Lindt & Sprüngli Schweiz liegen in den Bereichen Führungsentwicklung, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz, Produktivität und Gesundheit. Im Jahr 2018 nahmen mehr als 250 Führungskräfte und Mitarbeitende an den internen Schulungen teil, die von externen Fachleuten durchgeführt wurden.
- Im November 2018 startete Lindt & Sprüngli Australien mit seinem neuen «Learning Management System», das alle Mitarbeitenden erreicht. Die Kursbibliothek umfasst Angebote zur Erweiterung von Wissen und Fähigkeiten und unterstützt die Mitarbeitenden bei der Erarbeitung robuster Entwicklungspläne.
- Seit 2017 hat das Global Retail Team unter dem Dach der «Lindt Retail Academy» eine Reihe von Schulungen für die Mitarbeitenden und Führungskräfte unserer Shops aufgebaut, die von den Dienstleistungsstandards bis hin zu weiterführenden Coachingthemen für die Verkaufsmanger reichen. Bisher haben weltweit über 2 000 Teilnehmende die «Lindt Retail Academy» besucht und ihre Kompetenzen erweitert.
- Lindt & Sprüngli Deutschland hat 2018 im Rahmen des dualen Ausbildungssystems 70 Lehrlinge in verschiedene Abteilungen aufgenommen.
- **Einführung:** Die Einbindung neuer Mitarbeitender ist uns wichtig. Eine gute Erfahrung am ersten Tag macht den Unterschied aus. Unsere Tochtergesellschaften bieten daher fortschrittliche Einführungsprogramme an, wie folgende Beispiele zeigen:
 - Dank der neuen E-Learning-Plattform in Australien haben neue Mitarbeitende ein verbessertes Erlebnis bei

der Einführung in die Lindt & Sprüngli Welt, mit einheitlichen Modulen für sämtliche Funktionen.

— Im Rahmen einer kulturellen Einführung sind alle neuen Mitarbeitenden bei Lindt & Sprüngli USA eingeladen, ein ganztägiges «Life of a Truffle»-Erlebnis zu durchlaufen. Sie besichtigen Geschäfte mit Vertrieb, besuchen Qualität und Forschung und Entwicklung und geniessen eine komplette Produktionstour.

— Auch Lindt & Sprüngli Deutschland bietet mit ihren zweitägigen Workshops einen spannenden Einstieg für alle neuen Mitarbeitenden.

Vielfalt und Chancengleichheit

Wir haben uns verpflichtet, Chancengleichheit zu bieten und Vielfalt bei Beschäftigung zu fördern und die Entwicklung und den Aufstieg all jener zu unterstützen, welche die Voraussetzungen mitbringen. Wir tolerieren keine Diskriminierung von Mitarbeitenden oder Bewerbenden aufgrund von Geschlecht, Alter, Religion, politischer Meinung, Gewerkschaftszugehörigkeit, Behinderung, nationaler oder sozialer Herkunft, sexueller Ausrichtung, ethnischer Zugehörigkeit oder Hautfarbe oder aufgrund von sonstigen relevanten Eigenschaften, die nach geltendem Recht geschützt sind.

Wir sind überzeugt, dass alle Menschen eine faire Behandlung verdienen, und tolerieren keine Diskriminierung. Deshalb entspricht es unserer Politik und Praxis, Chancengleichheit bei der Beschäftigung zu gewährleisten. Diese gilt für Mitarbeitende wie Bewerbende gleichermaßen. Ebenso unterstützen und fördern wir die Geschlechtervielfalt. Rund 60% unserer Mitarbeitenden sind Frauen. Darüber hinaus setzen wir uns für einen vielfältigen Altersmix ein, in dessen Rahmen jüngere und ältere Arbeitnehmende aktiv zusammenarbeiten.

Altersmix

in %	2016	2017	2018
<30	29,1	28,7	30,1
30–39	21,6	21,7	21,6
40–49	21,5	20,9	20,4
50–59	21,1	21,7	20,7
60+	6,7	7,0	7,2

Lindt & Sprüngli UK hat 2018 einen Gender Pay Gap Report veröffentlicht und verpflichtet sich, seine Vergütungspolitik kontinuierlich weiterzuentwickeln. Sie haben eine transparente und einfache Struktur geschaffen, die Leistung belohnt, indem sie jeden Job bewerten und mit einem externen Benchmark vergleichen.

Lindt & Sprüngli USA organisierte einen fünfstündigen Karriereentwicklungs-Workshop für die Mitglieder der Studentenorganisation «Men of Strength: Diversity, Education & Family – MOS:DEF» der Universität New Hampshire. MOS:DEF setzt sich für Stärkung Schwarzer Studenten ein, die als Minderheit von einer überdurchschnittlichen Abbrecherquote betroffen sind.

Weniger Unfälle mit der richtigen Hebetchnik

Lindt & Sprüngli USA hat sich zum Ziel gesetzt, die häufigste Unfallart im Produktionsbetrieb zu reduzieren: Verletzungen beim Hantieren, Heben oder Tragen. Im Rahmen einer unternehmensweiten Schulung durch externe Experten wurden 16 Mitarbeitende aus dem Werk als sichere Trainer zu Trag- und Hebetchnik zertifiziert. Diese wiederum schulten alle Mitarbeitenden aus Fertigung und Ladenverkauf in den Grundlagen des sicheren Hebens und stehen auch als interne Berater zur Verfügung. Im Jahr 2018 trug dieses Trainingsprogramm dazu bei, dass die Zahl der schweren Unfälle bei Lindt & Sprüngli USA um 20% reduziert werden konnte.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Wir haben uns verpflichtet, einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz zu bieten. Unsere Vision ist null Unfälle mit Ausfallzeit.

Lindt & Sprüngli lässt seine Produkte verantwortungsbewusst herstellen und stellt sicher, dass die Arbeitsbedingungen es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihre Aufgaben ohne Gefährdung ihrer Gesundheit und Sicherheit zu erfüllen. Unser langfristiges Ziel ist es, an jedem Standort weltweit null Unfälle mit Ausfallzeiten und null Berufskrankheiten zu erreichen.

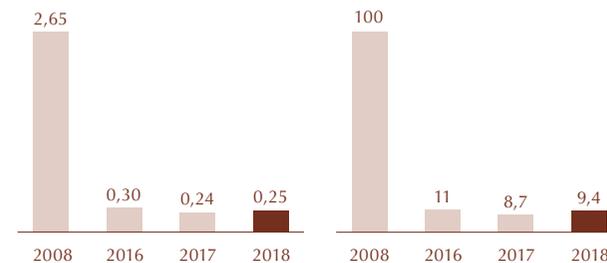
Um den Status von null Unfällen und Berufskrankheiten zu erreichen, arbeiten wir intensiv an der Implementierung proaktiver Instrumente und Systeme. Das Lindt & Sprüngli Risikobewertungsprotokoll wurde in allen Produktionsbetrieben übernommen. Wir haben die Qualitätsstandards für die Risikobewertung höher angesetzt, als es lokale Gesetze und Vorschriften verlangen. Nach einem erheblichen Aufwand bei der Messung von Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit den Aktivitäten am Arbeitsplatz mit unserer neuen Methodik reduzieren wir nun das Risiko deutlich, indem wir unsere aktualisierten Verfahren konsequent umsetzen. Wir haben klare Handlungsprioritäten definiert, indem wir den Schweregrad (Folgen bei einem Unfall) und die Wahrscheinlichkeit (Häufigkeit und Exposition) von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken berücksichtigen.

Vor zwei Jahren haben wir mit der Implementierung unserer neuen Methodik begonnen und unsere Anstrengungen intensiviert, unser langfristiges Ziel zu erreichen. Die Risikobewertung und -reduzierung wird in Wellen durchgeführt, beginnend mit einer Bewertung und gefolgt

von der Umsetzung von Gegenmassnahmen im Jahr darauf. Im Jahr 2018 haben wir die zweite Welle der Risikobewertung als Grundlage für die Umsetzung von Massnahmen im Jahr 2019 gestartet. Infolgedessen sank die Anzahl der Ausfalltage pro 100 000 Arbeitsstunden in den letzten zwei Jahren um 21%, während die Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeiten pro 100 000 Arbeitsstunden in den letzten zwei Jahren um 17% zurückging. Im Übergangsjahr 2018 verzeichneten wir einen leichten Anstieg unserer Indikatoren für Ausfalltage und Unfälle mit Ausfallzeiten, die 2019 bei der Umsetzung der neuen Massnahmen voraussichtlich wieder zurückgehen werden. Neben der Risikobewertung und -reduzierung fördert unser präventionsorientierter Sicherheitsansatz zusätzlich die Nulltoleranz gegenüber unsicheren Verhaltensweisen, eine offene Kommunikation sowie Elimination von unsicheren Zuständen und «Beinahe-Unfällen».

Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit pro 100 000 Arbeitsstunden

Unsere Vision: null Unfälle mit Ausfallzeit
Zahl der Unfälle mit Arbeitsausfall/100 000 Arbeitsstunden



Anmerkung: Zahlen beziehen sich nur auf Produktionsunternehmen von Lindt & Sprüngli.

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bei Lindt & Sprüngli

Regelmässige Konsultationen und Einbezug unserer Mitarbeitenden und der Arbeitnehmervertretenden sorgen dafür, dass die Bedürfnisse der Beschäftigten sowie der Konzernleitung wahrgenommen werden. Dadurch können Verhandlungen stattfinden und betriebliche Veränderungen umgesetzt werden. Arbeitnehmerrechte, die Freiheit, Gewerkschaften zu gründen und ihnen beizutreten sowie gemeinsame Tarifverhandlungen zu führen, sind für Lindt & Sprüngli selbstverständlich. Lindt & Sprüngli veranstaltet eine jährliche zweitägige Versammlung, den Europäischen Betriebsrat, an der die Arbeitnehmervertretenden aller Tochtergesellschaften von Lindt & Sprüngli in der Europäischen Union und in der Schweiz die Gelegenheit haben, Meinungen untereinander und mit der Konzernleitung auszutauschen. Die Traktandenliste und die zu behandelnden Dokumente werden vorgängig zwischen dem Vorsitz des Europäischen Betriebsrats und der Konzernleitung vereinbart. 2018 bezogen sich Information und Konsultation in erster Linie auf die Bereiche Gesundheit und Sicherheit, Ausbildung, wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen, Investitionen und Nachhaltigkeit. Derzeit sind Beschäftigte von Lindt & Sprüngli in Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, der Schweiz und den USA (Ghirardelli) sowie das Werk Montrose von Russell Stover Chocolates kollektiv organisiert.

Umwelt

Ressourcenknappheit, Umweltbelastungen sowie der daraus resultierende Klimawandel gehören zu den wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit.

Als internationales Produktionsunternehmen tragen wir zu den Herausforderungen bei und sind gleichermassen davon betroffen. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, die Umwelt zu schützen und den Umwelt-«Fussabdruck» unserer Schokolade zu verringern. Wir haben drei Themenbereiche als wesentlich identifiziert: Energie und Treibhausgasemissionen, Wasser sowie Abfall und Recycling.

Die wesentlichen direkt verursachten Umweltwirkungen liegen in unseren Produktionswerken und werden durch verschiedene Verbesserungs- und Optimierungsmassnahmen in unseren Prozessen und Anlagen adressiert. Umweltwirkungen, welche die Lieferkette betreffen, werden im Kapitel Nachhaltiger Einkauf adressiert (> siehe S. 10–26).

Die ►*Lindt & Sprüngli Umweltpolitik* ist unsere gemeinsame Grundlage für sämtliche Aktivitäten im Bereich Umwelt. Mit dem Lindt Production Way (LPW) haben wir ein gruppenweites «Operational Excellence Program», um kontinuierlich Verbesserungen in unseren Produktionsstätten voranzutreiben.



Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen

Wir haben uns verpflichtet, unseren CO₂-Ausstoss zu senken, indem wir unseren Energieverbrauch reduzieren, unseren Anteil bei der Nutzung erneuerbarer Energien erhöhen und Transport und Logistik optimieren.

Bei der Herstellung von Schokolade wird für die verschiedenen Produktionsschritte Energie benötigt, etwa zum Heizen, zum Kühlen und beim Transport. Bei all diesen Prozessen entstehen Treibhausgasemissionen. Wir haben uns das Ziel gesetzt, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen pro produzierte Tonne um durchschnittlich 2% pro Jahr zu senken. Weiter ist es unsere Absicht, den Anteil an erneuerbaren Energien an unserem Gesamtenergieverbrauch zu erhöhen.

Alle bestehenden Anlagen und zukünftigen Investitionen unterziehen wir regelmässig einer detaillierten Analyse, um Energiesparpotenziale zu ermitteln. Einige unserer Gesellschaften nutzen zudem Zertifizierungen, um ihr Umweltmanagement und die Energieeffizienz zu verbessern. So sind die Produktionsstätten in Italien und Frankreich nach ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert. Lindt & Sprüngli Deutschland ist nach ISO 51001 (Energieeffizienz) zertifiziert.

Alle Produktionsstätten verfolgen das Ziel, den Energieverbrauch weiter zu senken. Erkenntnisse aus lokalen Projekten werden global gesammelt und untereinander ausgetauscht, um bewährte Ideen und Verfahren zu verbreiten. 2018 haben Tochtergesellschaften diverse Projekte zur Energieeinsparung umgesetzt. Beispiele solcher Projekte sind der Ersatz des Ventilationssystems bei Lindt und Sprüngli Schweiz, die Installation einer LED-Beleuchtung an allen vier Produktionsstandorten von Russell Stover oder die Modernisierung einiger Schokoladenmaschinen, wie beispielsweise Raffinerien, und die Verringerung der Motorenleistung von 90 kW auf 75 kW mit einem effizienteren Kühlsystem.

So konnten wir im Vergleich zu 2008 durch bessere Wärmedämmung und Energierückgewinnung den Energieverbrauch pro produzierte Tonne um 19% senken. Unsere Tochtergesellschaft Russell Stover, die Ende 2014 akquiriert worden ist, ist bei dieser Berechnung nicht berücksichtigt. Der Einbezug von Russell Stover erhöhte den gesamten Energieverbrauch sowie die Energieintensität der Gruppe. Die Energieintensität der gesamten Gruppe ging von 2015 auf 2018 insgesamt um 8% zurück.

Die Treibhausgasemissionen sind seit 2008 um 36% gesunken, Russell Stover ausgeschlossen. Die konsolidierten Emissionen inklusive Russell Stover liegen absolut höher, konnten aber seit 2015 ebenfalls um 9% reduziert werden. Somit haben wir unser durchschnittliches Energie- und Emissionsreduktionsziel von durchschnittlich 2% pro Jahr in der Lindt & Sprüngli Produktion erreicht.

Unter Einbezug von Russell Stover betrug der konsolidierte Anteil erneuerbarer Elektrizität 2018 36%. Lindt & Sprüngli Deutschland und Caffarel kaufen 100% aus erneuerbaren Quellen (zertifizierter Anbietermix).

Caffarel nutzt 100% erneuerbare Energien

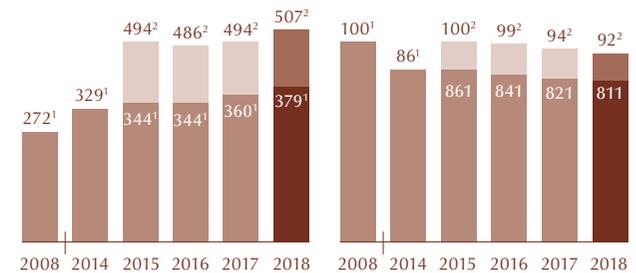
Das Projekt «Zero Emissions» ist der Kern von Caffarels Verpflichtung, ihren Energiebedarf vollständig mit erneuerbaren Energiequellen zu decken. Caffarel hat dieses ambitionierte Ziel seit Januar 2018 erreicht. Der Energiemix von Caffarel kombiniert die Nutzung von Strom aus Wasserkraftwerken (45%) mit Fernwärme aus Biomasse (40%). Der verbleibende Energieverbrauch des Haselnussrösters und der Dampferzeugung in der Produktion (15%) wird durch die Nutzung von Biogas gedeckt. Die Erreichung dieses ehrgeizigen Ziels ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen Caffarel und den lokalen Energieversorgern. Auf diese Weise spart Caffarel 3 000 Tonnen CO₂ pro Jahr ein.

Energieverbrauch

Unser Ziel: jährliche Reduktion um durchschnittlich 2% pro produzierte Tonne

Absoluter Energieverbrauch in 1 000 MWh

Energieverbrauch pro produzierte Tonne Schokolade 2008 = 100%



¹ ohne Russell Stover

² mit Russell Stover, Index angepasst auf 2015 = 100%

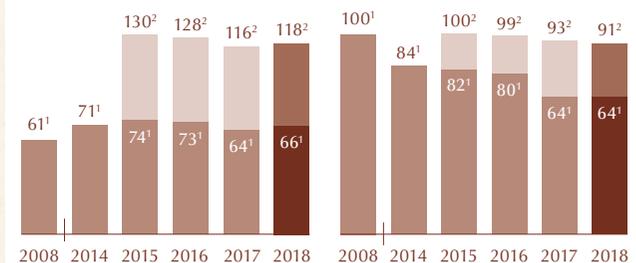
Anmerkung: Zahlen beziehen sich nur auf Produktionsunternehmen von Lindt & Sprüngli.

CO₂-Emissionen

Unser Ziel: jährliche Reduktion von durchschnittlich 2% pro produzierte Tonne

Absolute CO₂-Emissionen in 1 000 Tonnen

CO₂-Emissionen pro produzierte Tonne Schokolade 2008 = 100%



¹ ohne Russell Stover

² mit Russell Stover, Index angepasst auf 2015 = 100%

Die Emissionsfaktoren für Russell Stover beruhen auf Schätzungen der US Energy Information Administration. Anmerkung: Zahlen beziehen sich nur auf Produktionsunternehmen von Lindt & Sprüngli.

Wasser und Abwasser

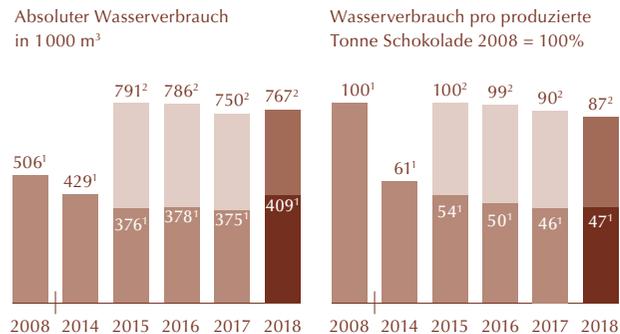
Wir haben uns dazu verpflichtet, den Frischwasserverbrauch und das Abwasseraufkommen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zu senken.

Wir nutzen kommunales Wasser hauptsächlich für Reinigungsarbeiten (z.B. Reinigen der Formen, Händewaschen und Sanitäranlagen), aber auch für einige wasserbasierte Füllprodukte. Wir haben uns das Ziel gesetzt, den kommunalen Wasserverbrauch pro produzierte Tonne um durchschnittlich 2% pro Jahr zu senken.

In den letzten Jahren haben die Produktionsunternehmen von Lindt & Sprüngli ihren kommunalen Wasserverbrauch erheblich gesenkt. Pro produzierte Tonne ging er seit 2008 um 53% (exkl. Russell Stover) zurück. Wir überprüfen unsere Verbrauchszahlen zweimal jährlich und optimieren kontinuierlich unsere Prozesse und Systeme. Über die gesamte Gruppe ging der kommunale Wasserverbrauch pro produzierte Tonne seit 2015 um 13% zurück. Somit wurde auch hier das gesetzte Ziel erreicht.

Kommunaler Wasserverbrauch

Unser Ziel: jährliche Reduktion von durchschnittlich 2% pro produzierte Tonne



¹ ohne Russell Stover

² mit Russell Stover, Index angepasst auf 2015 = 100%

Anmerkung: Zahlen beziehen sich nur auf Produktionsunternehmen von Lindt & Sprüngli.

Abfall und Recycling

Wir haben uns verpflichtet, das Abfallaufkommen zu reduzieren und die Recyclingquote im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zu erhöhen.

Materialabfälle sind wesentliche Faktoren für unsere Umweltbelastung und wichtige Elemente unserer Kostenstruktur. Wir sind ständig bestrebt, den Materialverlust zu reduzieren und unsere Produktionsprozesse mit unserem Programm Lindt & Sprüngli Production Way (LPW) weiter zu optimieren. Der LPW folgt dem Prinzip der Analyse, Eliminierung und Vermeidung von Verlusten und wird in jeder Produktionsstätte umgesetzt. Er stärkt unsere Kultur der operativen Exzellenz und wirkt sich gleichermaßen positiv auf die Nachhaltigkeit sowie die Geschäftsergebnisse aus.

Im Jahr 2018 haben wir bedeutende Fortschritte bei der Reduzierung von Materialabfällen im Betrieb erzielt. Insgesamt konnten die Schokoladenabfälle in der Produktion um 358 Tonnen reduziert werden.

Dieses Ergebnis haben wir erreicht, indem wir verschiedene Initiativen aktiviert haben, wie beispielsweise:

- Neukonzeption von Technologie und Ausrüstung;
- Verbesserung der Betriebsabläufe und
- Prozessstandardisierung

Dieser letzte Punkt ist für uns besonders wichtig: Als Premium-Schokoladen-Unternehmen haben wir unsere Produktionsprozesse vollständig unter eigener Kontrolle und Steuerung. Dadurch erreichen wir in all unseren Produktionsstätten eine erstklassige Produktionskapazität.

Bei den Verpackungsmaterialien haben wir im letzten Jahr eine umfassende Analyse des Optimierungspotenzials in der Produktion durchgeführt. Gleichzeitig haben wir einen einheitlichen Monitoringprozess eingeführt. Dies ermöglicht uns in den kommenden Jahren, den Materialverbrauch noch systematischer zu reduzieren.

Ambitionierte Energiesparpläne bei Lindt & Sprüngli USA

Lindt & Sprüngli USA konnte den Kilowattstundenverbrauch von 2017 bis 2018 um über 5% senken und gleichzeitig 17% mehr Schokolade produzieren. Diese Reduktion um 2,1 Millionen kWh entsprechen der Versorgung von 1720 Haushalten für einen Monat. Zudem ist Lindt & Sprüngli USA eine dreijährige strategische Energiepartnerschaft mit dem Energieversorger Eversource eingegangen. Die Partnerschaft strebt eine Stromreduktion am Standort in Stratham von jährlich fast 3,5 Millionen kWh an.



Recyclingsystem für Leinensäcke bei Ghirardelli

Die Kakaobohnen werden bei Ghirardelli in grossen Leinensäcken angeliefert. Täglich werden bis zu 1 000 Stück verbraucht. In Zusammenarbeit mit einem Logistikpartner hat Ghirardelli ein Recyclingsystem aufgebaut, bei dem die Säcke komprimiert zurückgesendet und wiederverwertet werden. Mit dem seit Juni 2018 angerollten Recyclingprozess werden rund 13,5 Tonnen Material pro Monat wiederverwertet.



Nachhaltiger Konsum

Strenge Qualitätskontrollen stellen sicher, dass die Produkte von Lindt & Sprüngli unseren hohen Standards entsprechen.

Kunden und Konsumenten



Die Einhaltung hoher Qualitätsstandards für Lebensmittelsicherheit ist eine Grundvoraussetzung für die Herstellung hochwertiger Schokolade. Konsumenten haben zudem einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln, was zu einem erhöhten Informationsbedarf, insbesondere bezüglich Nährwerten und Allergenen, führt.

Als Schokoladenherstellerin trägt Lindt & Sprüngli somit eine grosse Verantwortung gegenüber Kunden und Konsumenten. Kunden- und Konsumentenzufriedenheit steht für uns im Zentrum eines nachhaltigen Konsums. Um diese zu erreichen, setzen wir uns hohe Standards für die Produktqualität und -sicherheit sowie für die Konsumenteninformation und lassen diese durch externe, anerkannte Firmen regelmässig überwachen.

Unsere Qualitätsstandards wenden wir über die ganze Wertschöpfungskette an, von den Rohstoffen bis zum fertigen Produkt. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern arbeiten wir kontinuierlich an Neuerungen in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Verpackung und Logistik. Damit stellen wir sicher, dass unsere Produkte bis zum Endkonsumenten ihre hohe Qualität beibehalten.

Produktqualität und -sicherheit

Wir haben uns verpflichtet, konsequent erstklassige Massnahmen zu ergreifen, um Produktqualität und -sicherheit sicherzustellen.

Hohe Produktqualität und -sicherheit ist für Lindt & Sprüngli eine Frage der Kontinuität und des Markenverständnisses. Als Herstellerin von erlesenen Schokoladen gehen wir bei Qualitäts- und Sicherheitsfragen keine Kompromisse ein.

Mit einem umfassenden Qualitätsmanagement, das ausführliche interne und externe Kontrollen umfasst, gewährleisten wir die hohe Qualität unserer Produkte. Die dazu entwickelten Lindt & Sprüngli Qualitätsrichtlinien sind verbindlich für sämtliche Tochtergesellschaften und definieren Anforderungen bezüglich Rohstoffen, Verarbeitung sowie Lagerung und Distribution. Schlüsselkriterien werden systematisch über jeden Prozessschritt für die Produktfreigabe getestet. Erst wenn alle Freigaben erfolgt sind, verlässt das Schokoladenprodukt unsere Produktionsstätte und gelangt in die Vertriebskanäle. Dadurch stellen wir sicher, dass unsere Schokolade auf der ganzen Welt die gleichen Qualitätsstandards erfüllt.

Die hohen Anforderungen an die Qualität unserer wichtigsten Rohstoffe und Verpackungsmaterialien sind in unseren Produktspezifikationen schriftlich verankert und werden überprüft. Zur Überprüfung auditieren wir selbst oder externe Partner unsere Lieferanten vor Ort auf die Einhaltung unserer Anforderungen. Mit weiteren Analysen durch interne oder externe, akkreditierte Prüfinstitute stellen wir die Qualität der verwendeten Materialien vor der Verwendung sicher.

In der Verarbeitung achten wir darauf, jeden Produktionsschritt mit Präzision durchzuführen. Die Lindt & Sprüngli Produktionsstätten sind das Herz unserer Kompetenz, erstklassige Schokoladenspezialitäten herzustellen. Daher

setzt Lindt & Sprüngli gerade dort strenge Standards und regelmässige Prüfverfahren um. Alle Werke werden jährlich unangekündigten Audits von ► *AIB International* unterzogen. Diese unabhängige Organisation geniesst einen langjährigen Ruf, durch ihre Standards und Überprüfungen die Lebensmittelsicherheit in der Industrie zu verbessern. Neben den AIB-Audits sind in unseren Produktionsstätten Managementsysteme für Lebensmittelsicherheit (ISO-22000 oder FSSC-22000) sowie Qualitätsmanagementsysteme im Einsatz. Russell Stover arbeitet derzeit auf die Einführung eines standardisierten Managementsystems für Lebensmittelsicherheit hin, mit dem Ziel, ebenfalls die FSSC-22000-Zertifizierung zu erhalten.

Auch beim Transport und der Lagerung unserer Produkte bis zur Auslieferung an unsere Kunden (Vertreter und Händler) stellen wir sicher, dass unsere Schokolade in einwandfreiem Zustand ist. Speziell achten wir auf die Umgebungstemperatur und die Luftfeuchtigkeit, die bei Transport und Lagerung eingehalten werden müssen. Die Temperatur wird von unseren Produktionsstätten bis zum endgültigen Vertriebslager innerhalb unseres internen Logistiknetzwerkes durch einen strikten Überwachungsprozess kontrolliert. Die Luftfeuchtigkeit wird in allen Lagerhäusern und bei ausgewählten Seefrachtlinien, die den Äquator überqueren, überwacht. Die Richtlinien gelten für alle unsere eigenen oder gemieteten Lagerhäuser für Fertig- und Halbfertigprodukte.

Neben unseren Rohstoffen stellen wir auch hohe Anforderungen an unsere Verpackungsmaterialien, da diese in erster Linie unsere empfindliche Schokolade schützen müssen. Wo immer möglich arbeiten wir jedoch auch an der Reduktion und Rezyklierbarkeit unserer Verpackungen, um die natürlichen Ressourcen zu schonen (> siehe Verpackungsoptimierung bei Osterprodukten, S. 40).

Kadmiumgehalt in Schokolade von Lindt & Sprüngli

Jeder Erdboden enthält von Natur aus Kadmium. Die Kakaobäume nehmen Kadmium entsprechend aus der Erde auf – so wie es auch andere Pflanzen wie Getreide oder Gemüse tun. Unsere Produkte können deshalb Spuren von Kadmium enthalten. In diesen geringen Mengen sind sie für den Verzehr und die Gesundheit unbedenklich. Die Grenzwerte für den Kadmiumgehalt sind in unseren Produktspezifikationen verankert. Die Analyse des Kadmiumgehalts von Kakaobohnen ist fester Bestandteil der Qualitätskontrolle unseres Einkaufsprozesses. In Mittel- und Südamerika wachsen Kakaopflanzen häufig auf Vulkanböden, deshalb prüfen wir diese Herkunftsorte besonders streng. Lindt & Sprüngli erfüllt damit alle vorhandenen geltenden Vorschriften und Empfehlungen wie etwa die des ► *Codex Alimentarius*.

Konsumenteninformation

Wir haben uns verpflichtet, bei der Konsumenteninformation hohe Standards einzuhalten.

Beim Schokoladenkauf orientieren sich Konsumenten nach ihren persönlichen Wünschen und Bedürfnissen. Für die Produktwahl ausschlaggebende Aspekte sind unter anderem der Kakaoanteil oder die Zutatenliste mit Angaben zu Allergenen. Transparente Kommunikation und Produktkennzeichnung sind deshalb für Lindt & Sprüngli zentral und in unseren Lindt & Sprüngli Qualitätsrichtlinien definiert. Unsere Deklarationsvorgaben gehen an mehreren Stellen weiter als gesetzlich verlangt.

Wir wissen um unsere Verantwortung, Konsumenten durch die Zutatenliste oder Allergenangaben auch auf geringe Konzentrationen an potenziellen Allergenen wie Haselnüssen oder Mandeln hinzuweisen. Durch eine klare Warnung auf allen Produkten informiert Lindt & Sprüngli ihre Konsumenten über möglicherweise enthaltene Spuren bestimmter Allergene. Überdies befolgen wir strenge Prozessanforderungen, um unerwünschte Kontaminationen unserer Produkte zu vermeiden. Dabei trennen wir sogar ganze Herstellungslinien, um möglichst alle technologischen Massnahmen zu realisieren, die eine Kontamination verhindern können.

Eine ausgewogene Ernährung ist für die Gesundheit der Konsumenten zentral. Unsere Empfehlung lautet, Schokolade als Genussmittel in angemessenen Mengen zu verzehren. Ernährungswerte werden bei allen Lindt & Sprüngli Produkten auf der Verpackung ausgewiesen, im Einklang mit nationaler und internationaler Gesetzgebung. Die Transparenz unterstützen wir durch Online-Information zu Inhaltsstoffen und Ernährungswerten in unseren Online-Shops.

Lindt & Sprüngli ist sich bewusst, dass Konsumenten bei der Produktwahl vermehrt auf Angaben zum Thema Nachhaltigkeit achten. Dies bestätigt auch unsere 2018 durchgeführte Konsumentenstudie zu Nachhaltigkeitsinformationen auf Produktverpackungen. Um sie über unsere Nachhaltigkeitsinitiativen zu informieren, sind unsere Produkte auf der Verpackungsrückseite mit dem Logo des [Lindt & Sprüngli Farming Program](#) gekennzeichnet. 2017 haben wir die bestehende Nachhaltigkeitsberichterstattung um die neue Microsite über das Lindt & Sprüngli Farming Program erweitert (www.farming-program.com). Die Website informiert in Deutsch und Englisch interaktiv und in leicht verständlicher Sprache über das komplexe Thema der nachhaltigen Kakaobeschaffung und das damit verbundene Ziel, die Rückverfolgbarkeit der Kakaobohnenlieferkette zu gewährleisten. Zudem haben wir das Lindt & Sprüngli Farming Program in unsere Kommunikation zur Lindt Difference und zur Ghirardelli Difference integriert. Das Ziel der Lindt Difference auf den Verpackungen ist es, unseren Konsumenten einfach und prägnant zu erklären, worauf Lindt & Sprüngli bei der Herstellung von Schokoladen von der Bohne bis zum fertigen Produkt generell Wert legt. Der erste Kommunikationspunkt ist dabei die nachhaltige Beschaffung qualitativ hochwertiger Kakaobohnen. 2017 haben wir die Kommunikation zu Lindt Difference in einigen Läden und auf bestimmten Verpackungen integriert. Beginnend in Kanada haben wir 2018 hierzu auch eine konsumentenorientierte Information auf der Website von lindt.com aufgeschaltet. Im Laufe der Jahre 2019 und 2020 ist eine internationale Ausweitung vorgesehen.

Position von Lindt & Sprüngli zur Gentechnik

Lindt & Sprüngli beteiligt sich nicht an Forschung und Entwicklung von gentechnisch veränderten Nahrungsmitteln. Alle Produkte der Marken LINDT, Caffarel, Küfferle und Hofbauer verwenden keine Rohstoffe von gentechnisch veränderten Organismen (GVO). Dies werden wir beibehalten, so lange Rohstoffe verfügbar sind, die nicht gentechnisch verändert wurden. Um sicherzustellen, dass die einschlägigen Rechtsvorschriften in der EU und der Schweiz eingehalten werden, werden diese Produkte regelmässig durch Tests überwacht. Auch Ghirardelli hat Massnahmen eingeleitet, die dafür sorgen, dass alle ihre Produkte künftig frei von gentechnisch veränderten Zutaten sind. Bereits heute bietet Ghirardelli gentechnikfreie Produkte an. Ziel von Ghirardelli ist es, ihre gesamte Produktpalette gentechnikfrei zu machen und 2019 schrittweise auf den Markt zu bringen. Russell Stover verfolgt derzeit keine Umstellung auf GVO-freie Produkte.

Kunden- und Konsumenten-zufriedenheit

Hauptziel unserer Aktivitäten ist die Zufriedenheit der Kunden und Konsumenten. Beschwerden, Anfragen und Lob der Konsumenten werden zeitnah und individuell beantwortet.

Die Zufriedenheit von Kunden und Konsumenten ist und bleibt der Schlüssel zu unserem Erfolg. Um die Erwartungen unserer Konsumenten bestmöglich zu erfüllen, analysieren wir laufend ihre Bedürfnisse und Erwartungen.

Die so gewonnenen Erkenntnisse fliessen in unsere Produktentwicklung ein und helfen uns, regelmässig Neuheiten auf den Markt zu bringen, die der hohen Lindt & Sprüngli Qualität entsprechen. Konsumententests in den verschiedenen Ländern dienen uns hierzu als hilfreiches Instrument. Die allgemeine Zufriedenheit mit unseren Marken und Produkten wird jedes Jahr – so auch 2018 – bei über 18 300 Konsumenten in 18 Ländern gemessen. Die Ergebnisse in Bezug auf die Schokoladenqualität und das Geschmackserlebnis sind konstant hervorragend.

Nebst den Konsumententests beobachten und verfolgen wir kontinuierlich die globalen Trends zur Ernährung, zum Schokoladenkonsum sowie zu Nachhaltigkeitsthemen, um Chancen, aber auch mögliche Herausforderungen unserer Produkte zu erkennen. Regelmässig tauschen wir diese Informationen mit unseren Tochtergesellschaften aus. Alle Tochtergesellschaften von Lindt & Sprüngli beachten neben diesen globalen Trends immer auch die lokalen Entwicklungen und Bedürfnisse bei der Kreation neuer Produkte.

Eine weitere wertvolle Informationsquelle ist unser eigenes Vertriebsnetz, über das wir im täglichen Kontakt mit unseren Kunden stehen. Unsere Verkäuferinnen und Verkäufer in den mehr als 460 eigenen Shops ermitteln kontinuierlich Kundenbedürfnisse und -erwartungen. Mit der Lindt Retail Academy schulen wir regelmässig unser

Vertriebspersonal (> Siehe Entwicklung und Ausbildung von Mitarbeitenden, S. 30). Zusätzlich verfügen wir über ein Onlineforum, über das wir das Feedback aus dem Vertrieb einholen. Die zentral gesammelten Erkenntnisse werden zur weiteren Steigerung der Kundenzufriedenheit genutzt.

Die Konsumenten können sich mit ihren Anliegen auch direkt beim Konsumentenservice melden. 2018 wurden in unserem System gruppenweit über 112 300 Kontakte/Anliegen registriert, die von unseren Spezialisten im Konsumentenservice bearbeitet respektive beantwortet wurden. Die Steigerung gegenüber 2017 (106 800 Kontakte/Anliegen) ist im Wesentlichen auf eine Zunahme nicht-konsumentenbezogener Anfragen zurückzuführen, wie beispielsweise Karrierefragen. Spezifische Themen, welche die Nachhaltigkeit betreffen, wie die Anbaubedingungen beim Kakao oder Fragen im Bereich Gesundheit, werden separat erhoben und regelmässig intern besprochen. Die häufigsten Anfragen beantworten wir öffentlich auf unserer Website in der Rubrik [Ask Lindt & Sprüngli](#). Rund 1 100 kritische Kundenanfragen betrafen 2018 Nachhaltigkeitsthemen, was im Vergleich zu 2017 (940 Anfragen) auf ein leicht gestiegenes Interesse an diesen Themen hindeutet. Diese Anfragen entsprechen ca. 1% aller Konsumentenfragen weltweit. Alle anderen Kontaktaufnahmen betrafen allgemeine Themen, spezifische Produkte, ihre Zusammensetzung oder die Qualität der Rohstoffe.

Konsumenten können sich auch über das Feedbackformular in unseren Verpackungen bei uns melden. Zudem stehen wir durch über 100 Social-Media-Kanäle in täglichem Direktkontakt mit unseren Konsumenten, deren Anfragen und Feedback wir ebenfalls persönlich beantworten. Zur Gewährleistung eines professionellen und effizienten Konsumenten- und Kundendienstes haben wir einen Managementprozess eingeführt, mit dem die durchschnittlichen Bearbeitungs- und Reaktionszeiten weiter optimiert werden können.

Pestizide

Lindt & Sprüngli überwacht seine Schokoladen kontinuierlich auf mehr als 570 verschiedene Pestizide. Kakaobäume sind anfällig für bestimmte Krankheiten und Schädlinge, die in einigen Gebieten mit Pestiziden bekämpft werden. Mit den durchgeführten Bauernschulungen im Lindt & Sprüngli Farming Program fördern wir verbesserte Landwirtschaftstechniken, welche den Einsatz von Pestiziden in der Kakaoproduktion reduzieren und Schädlinge mit natürlichen Mitteln bekämpfen.



Verpackungsoptimierung bei Osterprodukten

Wir sind bestrebt, unsere Verpackungen zu optimieren, um die natürlichen Ressourcen zu schonen. Lindt & Sprüngli Südafrika und Lindt & Sprüngli UK haben verschiedene Optimierungen an der Verpackung der Lindor Easter Egg Verpackung vorgenommen. Durch die Verbesserungen konnten im Beispiel von Südafrika 95% der Einwegkunststoffe eingespart werden. Dabei wurden die elementaren Schutz- und Präsentationsfunktionen der Verpackung beibehalten.

Ausblick

Lindt & Sprüngli Sustainability Plan – Our Commitment for a Better Tomorrow

Nachhaltigkeit spielt bei der Sicherstellung unseres Geschäftserfolgs eine grosse Rolle. Mit einer bald 175-jährigen Geschichte beweisen wir uns als langfristig orientiertes Unternehmen, das im Kern noch immer das gleiche, traditionelle Handwerk zur Perfektion bringt. Traditionen zu wahren bedeutet für uns jedoch nicht Stillstand, sondern eine konstante Weiterentwicklung des Bewährten.

Dabei müssen wir auch die Dynamik einer nachhaltigen Entwicklung berücksichtigen: Herausforderungen, Schwerpunkte und Anspruchsgruppenerwartungen verändern sich laufend aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen.

Unser bisheriges «Lindt & Sprüngli Versprechen» bleibt bestehen: Alle Produkte, die unsere Produktionsstätten verlassen, werden letztlich unserem Anspruch an Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette entsprechen.

Unsere Ansprüche haben sich jedoch weiterentwickelt. Deshalb hat in den letzten ein-

einhalb Jahren unser Sustainability Executive Team in Zusammenarbeit mit allen Tochtergesellschaften und lokalen Partnern die bestehende Nachhaltigkeitsstrategie zu unserem «Lindt & Sprüngli Sustainability Plan» ausgearbeitet.

Mit dem Lindt & Sprüngli Sustainability Plan intensivieren wir unser Engagement für eine nachhaltigere Zukunft und möchten gemeinsam mit unseren Partnern langfristige Werte generieren. Unsere Absicht ist es, durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit als Unternehmen die Lebensgrundlagen in unserer Wertschöpfungskette zu verbessern, zu einer intakten Umwelt beizutragen und unsere Konsumenten zu begeistern.

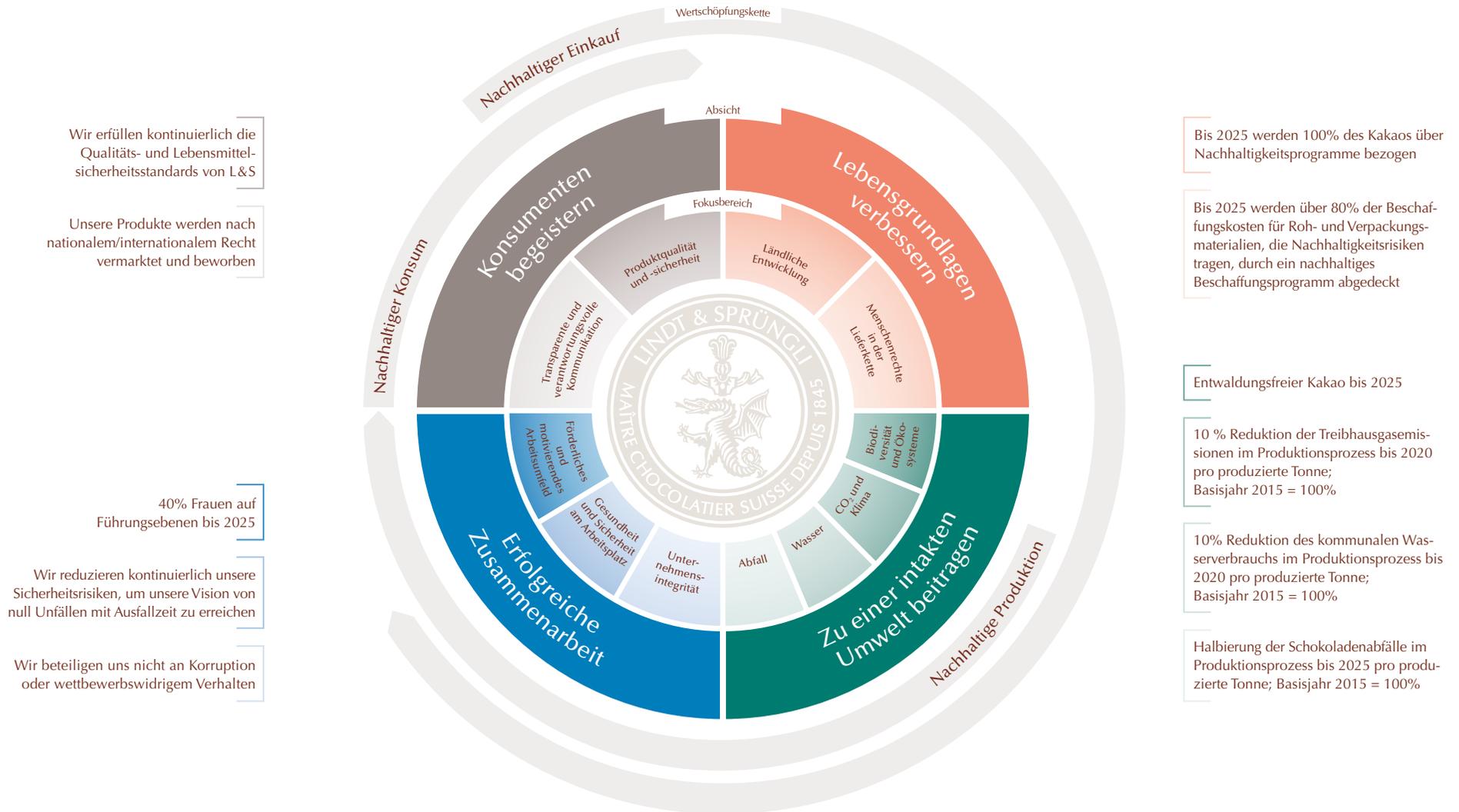
Zu unseren vier Absichten haben wir elf Fokusbereiche angegliedert und für jeden ein klares Ziel definiert. Aspekte, die wir neu in der Strategie abdecken, sind beispielsweise Schokoladenabfall, Diversität in der Führungsebene, der Kampf gegen Entwaldung, Nachhaltigkeit bei Verpackungsmaterialien

sowie neue Rohstoffe. Dabei bleibt unser Nachhaltigkeitsengagement auf die gesamte Wertschöpfungskette ausgerichtet – von der Herkunft der hochwertigen Rohstoffe bis hin zum Genuss des Endprodukts.

Aus unternehmerischer Sicht können wir damit nicht nur operative Risiken reduzieren, Kosten einsparen und das Engagement der Mitarbeitenden steigern, sondern wir sichern uns letztlich auch die langfristige Versorgung mit hochwertigen Schlüsselrohstoffen und festigen die wirtschaftliche Nachhaltigkeit.

Mit unserer neuen Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir den Kurs für die kommenden Jahre fest. Die Strategie konnten wir noch Ende 2018 verabschieden und nutzen 2019 für den Start der Umsetzung mit dem Ziel, im Nachhaltigkeitsbericht 2019 ausführlich über unsere Ziele, Indikatoren und erste Erfolge berichten zu können.

Übersicht zu unserem Lindt & Sprüngli Sustainability Plan entlang der Wertschöpfungskette mit unseren Absichten, Fokusbereichen und wichtigsten Verpflichtungen



Nachhaltigkeits-Governance

Sämtliche Fragen zur Nachhaltigkeit behandelt Lindt & Sprüngli auf oberster Führungsebene mit entsprechendem Monitoring durch einen Verwaltungsratsausschuss. Dies zeigt, wie ernst es uns ist, verantwortungsvoll zu handeln.

Der Nachhaltigkeitsausschuss setzt sich aus drei Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausrichtung der Tätigkeit des Unternehmens unter dem Aspekt einer umfassend nachhaltigen Geschäftsführung. Er ist für die Entwicklung und Anpassung aller international anwendbaren Unternehmensrichtlinien sowie für das Monitoring der rechtlichen Compliance zuständig. Der Ausschuss tagt nach Bedarf, zumindest aber einmal jährlich.

Die Konzernleitung achtet auf die Umsetzung der strategischen Entscheidungen. Das Sustainability Management koordiniert alle Nachhaltigkeitsaktivitäten bei Lindt & Sprüngli und unterstützt das Sustainability Executive Team, in dem HR, Marketing, Legal, Research & Development/Quality Assurance, Einkauf sowie Corporate Communications vertreten sind, bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Das Sustainability Executive Team tritt alle zwei bis drei Monate zusammen und ist auch für die Tochtergesellschaften von Lindt & Sprüngli zuständig. Es gewährleistet die lokale Umsetzung anhand der Richtlinien von Lindt & Sprüngli International. In jeder Konzerngesellschaft der Lindt & Sprüngli Gruppe sorgt ein eigener Nachhaltigkeitsbeauftragter für die durchgehende Kommunikation zwischen dem Konzern und der jeweiligen Tochtergesellschaft. Zusätzlich ernennt jede produzierende Tochtergesellschaft eine verantwortliche Person für Gesundheits- und Sicherheitsmanagement sowie für das Umweltmanagement.

Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten

Wir sind dem Grundsatz des freien Wettbewerbs verpflichtet und halten uns streng an jegliches geltende nationale und internationale Kartell- und Wettbewerbsrecht. Zudem verurteilen wir jegliche Form von Bestechung und Korruption. In unserem [►Credo](#), dem [►Verhaltenskodex](#) und

dem [►Verhaltenskodex für Lieferanten](#) haben wir unsere Kernwerte und Erwartungen gegenüber Mitarbeitenden und Lieferanten definiert und fordern diese verbindlich ein. 2018 haben wir Trainings zum Thema Wettbewerbsrecht mit Mitarbeitenden unserer Tochtergesellschaften durchgeführt.

Lindt & Sprüngli Nachhaltigkeits-Governance



Über diesen Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist der neunte Fortschrittsbericht von Lindt & Sprüngli, der die zehn Prinzipien des UN Global Compact sowie die sechs UN Global Compact Food and Agriculture Business Principles (FAB) berücksichtigt.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht informiert die verschiedenen Anspruchsgruppen darüber, welche Ziele Lindt & Sprüngli sich gesetzt hat, welche Massnahmen eingeleitet und welche Fortschritte erreicht wurden. Er berücksichtigt den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018. Sofern nichts anderes angegeben, verstehen sich alle Fakten und Zahlen mit Stand 31. Dezember 2018 und beziehen sich auf die Marken Lindt, Ghirardelli, Russell Stover, Whitman's, Pangburn's, Caffarel, Hofbauer und Küfferle der Lindt & Sprüngli Gruppe. Ebenso beziehen sich die Fakten und Zahlen auf alle Produktions-, Vertriebs- und Marketingstandorte sowie die Lindt & Sprüngli Regionalbüros.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit der Themen und der Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen erstellt.

Datum der Veröffentlichung

Deutsche und englische Version: April 2019

Die im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht dargelegten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Massgeblich ist die deutsche Fassung des Berichts.

Für die bessere Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

	Relevante Unternehmensrichtlinien	Berichtsreferenz
1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.	Credo Das Lindt & Sprüngli Versprechen Verhaltenskodex	S. 6–9, 11–26, 29, 31, 43
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	Gesundheits- und Sicherheitspolitik Verhaltenskodex für Lieferanten	
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.	Credo Das Lindt & Sprüngli Versprechen Verhaltenskodex	S. 6–9, 11–26, 29, 31–32
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.	Gesundheits- und Sicherheitspolitik Verhaltenskodex für Lieferanten	
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.		
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.		
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.	Credo Das Lindt & Sprüngli Versprechen Umweltpolitik	S. 11–26, 33–35, 40
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um grösseres Umweltbewusstsein zu fördern.	Verhaltenskodex für Lieferanten	
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.		
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung.	Verhaltenskodex Verhaltenskodex für Lieferanten	S. 43

Die Global Compact Food and Agriculture Business Principles (FAB)

	Berichtsreferenz
Das Unternehmen strebt nach Nahrungssicherheit, Gesundheit und Ernährung.	S. 11–26
Das Unternehmen verhält sich ökologisch verantwortungsvoll.	S. 11–26
Das Unternehmen sorgt für Wirtschaftlichkeit und eine entsprechende Wertverteilung.	S. 11–26
Das Unternehmen achtet die Menschenrechte, sorgt für angemessene Arbeit und florierende Gemeinschaften.	S. 11–26
Das Unternehmen fördert eine gute Governance und Rechenschaftspflicht.	S. 6–9, 43
Das Unternehmen fördert den Zugang zu und den Transfer von Wissen, Fähigkeiten und Technologien.	S. 11–26

CHOCOLAFABRIKEN
LINDT & SPRÜNGLI AG
Seestrasse 204 | CH-8802 Kilchberg
Switzerland

www.lindt-spruengli.com/sustainability
www.farming-program.com



UN GLOBAL COMPACT

COMMUNICATION ON
PROGRESS

This is our **Communication on Progress**
in implementing the principles of the
United Nations Global Compact and
supporting broader UN goals.

We welcome feedback on its contents.